

2. Jahrgang - Nr. 20 - 4.10.1980

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

SERVICE

Das Programm in Wedel

WOLFR.GAMBKE

Meister mit dem ersten Wurf

MICHAEL KRAUSE

Meister ohne Trainer

BIRGIT OBERTHÜR

Ein Satz über 6 m

BREITENSPORT

Dr. van Aaken in Malente

SPORTFESTE

Das gute Seispiel Nahe

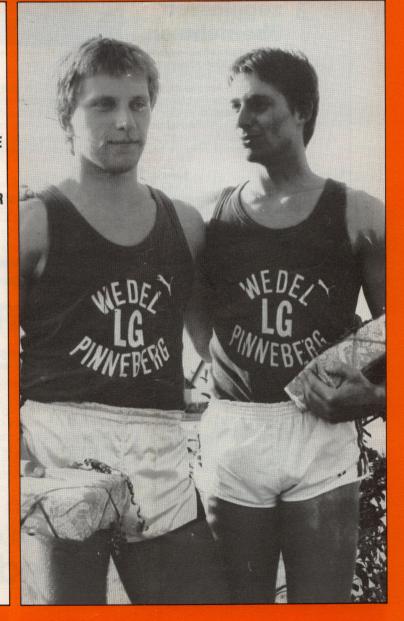
ERGEBNISSE

Mehrkampf und Schüler-Cup

AKTION

Die Leichtathleten des Jahres 1980





Diesen Ascona können Sie bei uns probefahren. **Und kurz**fristia zugelassen

übernehmen. ASCONA

oder gewinnen Sie Ihren Traum-Ascona bei der großen OPEL-Verlosung Preise: 3 Ascona nach Ihrem Wunsch und 5270 weitere Preise wie Farbfernseher, Radios, Fotoapparate usw. Teilnahme: In einem Teilnahmebogen kreuzen Sie Ihre Ausstattungswünsche an.

Termin: Abgabeschluß 17.10.80 - Verlosung 31.10.80 Teilnahmeformulare bei uns - fragen Sie die VK-Berater

CARL KETEL KG

OPEL-Vertragshändler Wedel, Kronskamp 94/96, Tel. 04103/83005

Zum Weltspartag der Sparkassen am 30. Oktober

Wer spart hat mehr



"Sparen macht mir riesig Spaß. weil ich eben weiß für was."

Deshalb rechtzeitig sparen auf dem Sparkassenbuch:

- Sparen per Dauerauftrag
- Sparen, was übrigbleibt
- Prämienbegünstigt sparen
- Vermögenswirksam sparen
- Sparen mit gesetzlicher oder vereinbarter Kündigungsfrist Am besten, Sie sprechen mal mit einem unserer Geldberater!

wenn's um Geld geht





startschuß aktuell

Grußwort

Als einer der kleinen Verbände im Deutschen Leichtathletik-Verband ist es uns ein besonderes Anliegen, auch als Ausrichter von Deutschen Meisterschaften an die Öffentlichkeit zu treten. So ist es uns in diesem Jahr gelungen, die Deutschen Meisterschaften in den Jugendstaffeln nach Schleswig-Holstein zu holen. Und wenn diese Titelkämpfe in Wedel ausgetragen werden, so ist das auch eine Anerkennung der Leistungskraft jener Leichtathletik-Gemeinschaft, die weit über unsere Landesgrenzen hinaus von sich reden macht - LG Wedel/Pinneberg.

Wenn Sie einmal in diesem Heft weiterblättern, finden Sie zum Beispiel Beiträge über zwei Aktive der LG Wedel/Pinneberg, die in jüngster Vergangenheit deutsche Juniorenmeister wurden - Michael Krause und Wolfram Gambke, die übrigens auch das Titelbild zieren.

Als ich am 5. Februar 1978 in Rendsburg gewählt wurde, trat ich mit dem Versprechen an. in unserem Verband Leistungs- und Breitensport fördern zu wollen. Und außerdem ein abwechslungsreiches Wettkampf-Programm zu bieten. Die Titelkämpfe hier in Wedel sind ein Beitrag dazu: Deutsche Meisterschaften, bei denen wir die Gelegenheit nutzen, mit der Ausrichtung unserer Landesmeisterschaften einen Einblick in die Leistungskraft unserer Vereine zu geben.

Mein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen in Wedel, die Sorge getragen haben, daß wir diese Titelkämpfe problemlos abwickeln können. Der Dank gilt aber auch allen Mitarbeitern aus unserem Landesverband, die bei der Organisation zum Ende einer langen Saison noch einmal mit vollem Engagement dabei sind.

Die jungen Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet heiße ich herzlich willkommen. Ich würde mich freuen, wenn sie neben dem sportlichen Erfolg auch einen nachhaltigen Eindruck von der Gastlichkeit und landschaftlichen Schönheit unseres Landes mit nach Hause nehmen würden.

HORST PAPE Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes



Fachhandel für Biere, Weine, Spiritousen



Fassbier Depot

Hauslieferung



was trinken wir?

Schultheiss Bier

Gutschein für eine kostenlose Weinprobe

startschuß Service

Zeitplan Deutsche Meisterschaften in den Jugendstaffeln am 4./5.10.80 in Wedel

SONNABEND,	4. Oktober			
14.00 Uhr 14.30 14.50 15.35 16.10 16.20 16.35 16.50 17.15 17.30	4 x 400 m 4 x 400 m 3 x 1000 m 3 x 800 m 4 x 400 m 3 x 800 m 3 x 1000 m 4 x 1500 m 4 x 400 m 4 x 400 m	männliche Jugend Männer männliche Jugend weibliche Jugend Frauen Schülerinnen A Schüler A Männer Männer männliche Jugend	VL VL VL ZL EL EL EL	DM LM DM LM
SONNTAG, 5	. Oktober			
11.00 11.15 11.25 11.40 11.55	3 x 800 m 4 x 400 m 3 x 1000 m 3 x 800 m 4 x 800 m	weibliche Jugend männliche Jugend männliche Jugend Frauen Männer	EL EL EL EL	DM DM DM LM LM

VL - Vorläufe ZL - Zeitläufe, Zwischenläufe

EL - Endlauf

LM - Landesmeisterschaft
DM - Deutsche Meisterschaft

DEUTSCHE REKORDE

Männliche Jugend		
4 x 400 m 3:13,5 3 x 1000 m 7:21,2	LAV Godesberg VfL Sindelfingen	10.10.1976 10. 9.1978
Weibliche Jugend 3 x 800 m 6:32.9	TuS o4 Leverkusen	9.10.1977







startschuß Jugend

Männliche Jugend 4 x 400 m

TG Ötigheim	Baden
TSG AKUS Weinheim	Baden
LG Landkreis Aschaffenburg	Bayern
LAC Quelle Fürth	Bayern
LG Nürnberg	Bayern
LG Nord Berlin	Berlin
OSC Berlin	Berlin
LAV Tempelhof/Mariendorf Preuß	en Berlin
LG Alsternord	Hamburg
TSG Bergedorf	Hamburg
Gießener LG	Hessen
Post SV Hannover	Niedersachsen
Aachener TG	Nordrhein
Jägermeister Bonn/Troisdorf	Nordrhein
LGO Euskirchen/Erftstadt	Nordrhein
LG Bayer Leverkusen	Nordrhein
LG Siebengebirge	Nordrhein
USC Mainz	Rheinhessen
LG Vulkaneifel	Rheinland
MTV Lübeck	Schl-Holst
LG Ahlen-Hamm	Westfalen
OSC THIER Dortmund	Westfalen
SuS Schalke 96	Westfalen
LG Filder	Württemberg
LG Rems-Murr	Württemberg
MTV Stuttgart	Württemberg
VfB Stuttgart	Württemberg



Direkt im Sportzentrum, hier können Sie sich in der schönen und großzügigen Anlage richtig erholen und finden das gesamte Fitnessprogramm unter einem Dach.

SAUNA-Gäste können das Hallenbad kostenlos mitbenutzen.

Sauna-Öffnungszeiten: Di. 14-22 Uhr Herren Sa. 8-18 Uhr gemischt Mi. 14-22 Uhr Damen So. geschlossen Do. 14-22 Uhr gemischt Mo. 15-19 Uhr Damen Fr. 14-22 Uhr gemischt

Einzelpreis: DM 12,- ohne zeitliche Begrenzung. Dauerkarten zu ermäßigten Preisen. Kinder halber Preis.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen. Kosmetik und Fußpflege: 8-12, 14-18 Uhr

und nach Vereinbarung.

Sa. durchgehend geöffnet,

Med. Massagen und Packungen auch auf Krankenschein. (Voranmeldung erbeten.)

Kosmetische Behandlungen · Epilation · Lymphdrainage Fußpflege Sauna Solarium Massage Fitness

Unga Arndt

Institut für med. Kosmetik und Physiotherapie Rud.-Breitscheid-Straße (Hallenbad), 2000 Wedel

Telefon: 04103 - 48 38

Müd' und matt? Saunabad!

Männliche Jugend 3 x 1000 m

TG Stockach	Baden
LG Erlangen	Bayern
TSV Bad Wörishofen	Bayern
SC Brandenburg	Berlin
LG Nord Berlin I	Berlin
LG Nord Berlin II	Berlin
OSC Berlin	Berlin
SCC Berlin	Berlin
LAV Tempelhof/Mariendorf Preuß	Ben Berlin
LG Hammer Park	Hamburg
LG Urania/Wandsbek	Hamburg
Eintracht Frankfurt	Hessen
LAC Mengerskirchen	Hessen
TuS Eintracht Wiesbaden	Hessen
LG Göttingen	Niedersachsen
TK Hannover	Niedersachsen
DSC Oldenburg	Niedersachsen
Jägermeister Bonn/Troisdorf	Nordrhein
DJK LG Düsseldorf-Neuss	Nordrhein
ASV Köln I	Nordrhein
ASV Köln II	Nordrhein
ASV Köln III	Nordrhein
TSV Köln rrh.	Nordrhein
DJK Lowick I	Nordrhein
DJK Lowick II	Nordrhein
TSV Viktoria Mülheim-Ruhr	Nordrhein
LAZ Bellanet Rhede	Nordrhein
LAV Bayer Uerdingen/Dormagen	Nordrhein
Polizei SV Wuppertal	Nordrhein
USC Mainz	Rheinhessen
TuS Hoppstädten	Rheinland
Schul-SC Koblenz-Karthause	Rheinland
LG Sieg	Rheinland
LG Vulkaneifel	Rheinland
THW Kiel I	Schl-Holst
THW Kiel II	Schl-Holst
LG Castrop-Rauxel	Westfalen
VfL Höxter	Westfalen
LG Ratio Münster	Westfalen
TV Niederschelden	Westfalen
SG Wenden	Westfalen
SKV Eglosheim	Württemberg
VfL Sindelfingen	Württemberg

Wedeler Lackiertechnik

GmbH Kronskamp 108 2000 Wedel/Holst. Tel. 04103/87674

KFZ-EINBRENNLACKIERUNG

startschuß Service

Weibliche Jugend 3 x 800 m

STV Singen

LV_Baden

TG Ötigheim

TG Stockach

Walter, Thomas Weingärtner, Martin

Kühn, Michael

Lenz, Eveline Graf, Claudia

Fischer, Wolfgang

Lindenmayer, Bernd 10 Schütze, Martin 11 Ziwey, Günter

Zunftmeister, Magdalena

Maier, Roman

SIV SINGEN	Dauen
TV Mering	Bayern
LG Nord Berlin	Berlin
LG Süd Berlin	Berlin
TSG Bergedorf	Hamburg
LG Hammer Park	Hamburg
LG Hadeln	Niedersachsen
TK Hannover	Niedersachsen
VfL Stade	Niedersachsen
Barmer TV Wuppertal	Nordrhein
SG Düren	Nordrhein
DJK LG Düsseldorf-Neuss	Nordrhein
ASV Köln	Nordrhein
LG Bayer Leverkusen	Nordrhein
Oberhausener TV	Nordrhein
ASV Rurtal	Nordrhein
SV 1919 Sonsbeck	Nordrhein
LAV Bayer Uerdingen/Dormagen	Nordrhein
Polizei-SV Wuppertal	Nordrhein
USC Mainz	Rheinhessen
SG Streif Prüm	Rheinland
LG Wedel/Pinneberg	Schl-Holst
SC Westfalia Herne	Westfalen
Spvqq. 04/12 Herten	Westfalen
LG Kindelsberg	Westfaler
TG Harkort Wetter-Ruhr	Westfaler
FSV Schwenningen	Württemberg
VfL Hameln	Niedersachser

Horak, Achim Baden Apfel, Stefan König, Markus Raubach, Wolfgang LV_Bayern LG Landkreis Aschaffenburg 17 Lang. Manfred 17 Lang, Manfred 18 Reichert, Bernd Sell, Frank

10	TI I dilig Cir
21	Jezussek, Damia
22	Horke, Alexande
23	Helbig, Carster

20 Stickler, Thomas

TSG AKUS Weinheim
12 Häcker, Markus

LAC	Quelle Fürth
24	Holzammer, Klaus
25	Schöbel, Siegfried
26	Edo Armin

Ede, Armin Sibold, Udo Fbersberger, Willi 29 Adel, Georg

TV Mering 30 Baranowski, Britta Bischof, Heidrun Seiler, Sigrid

LG Nürnberg 33 Kirchhöfer, Christian 34 Schürlein, Bernhard

Hesse, Michael Wachter, Herbert Länger, Florian

Meyer, Robert

TSV Bad Wörishofen

Tyralla, Ingo Bovensiepen, Andy 41 Flöring, Axel

LV_Berlin

Spo	ort-Club Brandenburg
42	Ahnert, Ulrich
43	Plucinski, Ingo
44	Ahnert, Jörg
LG	Nord Berlin
45	Hanel, Andreas
46	
47	Schultze-Berndt, Tilmann
48	Schwingel, Klaus-Dieter

Völz, Thomas Meyer, Gert Schikora, Burkhard Böttcher, Holger

Rapp, Olaf Schulze, Andreas Löffke, Thomas Viol, Simone Kerpen, Ruth Ludwig, Andrea Keil, Birgit

OSC Berlin Voigt, Hartmut 62 Werle, Markus Riek, Harald

Kopka, Lars Wegner, Frank Blumenthal, Volker Guse, Frank

SCC Berlin 68 Bach, Gert 69 Heß, Michael 70 Körner, Guido

LG Süd Berlin 71 Hernisch, Sylvia 72 Rumohr, Karen

73 Glockenstein, Manuela

INTER THE AUF DIESES ZEICHEN KONNEN SIE BAUEN



Türen + Fenster - die Qualität

Bei Fertigtüren und Fertigfenstern gibt's eine Menge zu beachten

Neben einem attraktiven Äußeren kommt es bei Türen und Fenstern auf stabile Konstruktion, elastische Abdichtung, gute Wärme-, Kälteund Schalldämmung sowie einfache Handhabung an. Gehen Sie deshalb auf Nummer Sicher und vertrauen Sie nur erprobten Fabrikaten. Wir beraten Sie fachmännisch und objektiv.

Wir empfehlen Ihnen für jeden Zweck die richtige Tür und das richtige Fenster.

Qualifizierte Fachberatung durch:



Rissener Straße 142 2000 Wedel (Holstein) Telefon (0 41 03) 60 01

startschuß Service

LV Hamburg

LG Alsternord	
81 Konitzer, Man	fred
82 Murr, Torster	
83 Ihlenfeld, Ka	i
84 Possekel, Ste	phan

TSG Bergedorf 85 Lieschke, Lieschke, Kim 86 Bormann, Jens Buchholz, Ulrich Voß, Andreas v. d. Heyde, Nicola 89 90 Schilling, Martina

91	Pieske, Angela
	Hammer Park Hamburg
92	Dobberphul, Fred
93	Gohl, Karsten
94	Hinz, Carsten
95	Müller, Kerstin
96	Maudrich, Christina
97	Schröder, Gabriele

LG	Urania/Wandsbek 81	
98.	Mohr, Marc	
99	Kaye, Nicolas	
100	Husmann, Christia	n
	98· 99	99 Kaye, Nicolas

LV_Hessen

Eint	racht Frankfurt
101	Rahm, Kilian
102	Kemm, Holger
103	Schmidt, Horst
104	Hain, Oliver
105	Weil, Achim

AKAI

Gießener LG 106 Hendrich, Harald 107 Schäfer, Dietmar Burchert, Thomas 109 Seidel, Martin LAC Mengerskirchen 110 Heep, Andreas 111 Meuser, Dieter 112 Thau, Rainer TuS Eintracht Wiesbaden Gottschall, Daniel 114 Hartmann, Oliver 115 Oechelhäuser, Christian

T 77	Ni adama - 1
$\overline{\Gamma}$	Niedersachsen
	=========

LG Göttingen

TK Hannover

116	David, Axel
117	Schymzyk, Jens
118	Steinmetz, Bernward
TC U	2401-

	adeln	
119	Czechleba,	Kirsten
120	Wellm, Gesi	
121	Winkelmann,	Antje

122	Birkhold, Axel
123	Wendland, Giselher
124	Nebel, Frank
125	Zachgo, Jochen
126	Iburg, Carsten
127	Sümenicht, Susanne
128	Brunner, Anette

129 Pieczynski, Bettina



R	U	N	D	ı	G
0	S	Н	ı	B	A
E	N	W	0	0	D
1	0	N	E	E	R
Н	1	L	1	P	S
E	L	E	T	0	N
A	R	A	N	T	Z
	O E I H	O S E N I O H I	E N W I O N H I L	O S H I E N W O I O N E H I L I	E N W O O I O N E E H I L I P E L E T O A R A N T

Post SV Hannover

132 Meyer, Jürgen 133 Kues, Martin

DSC Oldenburg 135 Standfuß, Jörg

136 Meyer, Andreas

138 Lemmermann, Marion

137 Bäker, Jürgen

139 Kebel, Antje

 $\frac{\text{VfL Hameln}}{364}$

LV_Nordrhein

365 366

144

145

146

140 Kohrs, Cornelia

Aachener TG 141 Reinhardt, Ralf 142 Riechel, Jens

Goebel, Kleophas

Hamacher, Jürgen

Meidrodt, Dagmar

Bratz, Volker Barmer TV Wuppertal Neumann, Kerstin

148 Eller, Maria

Pietschmann, Jörg

134 E. Tanten, Frank

Schreiber, Wolfgang

Fischer, Carsten

11	JVC NATIONAL									
M	L E A	J	A	1		W	1	G	0	
J	A	M	0			W	E	G	A	
Н	E	C	0					E		
E	L	A	C			S	0	N	Y	
T	E	L	E	F	U	N	K	E	N	

MITSUBISHI

ROTEL SANYO KRAUS NIKKO SHARP

BRAUN

REVOX

NORDMENDE

NIPPON

Das Neueste von der Düsseldorfer HiFi-Messe jetzt bei uns.

MARS

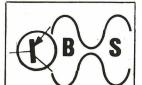
METZ

SABA

Farbfernseher: HITACHI 350	DM 598
Farbferr seher: SABA 6720, 12 Progr.	DM 1398,-
Farbfernseher: GRUNDIG 66cm, 16 Progr., Fernb.	DM 1698,-
Farbfernseher: LOEW OPTA QD4 66cm, Fernbed.	DM 1798,-
Farbfernseher: PHILIPS 989, 66cm, Fernbed.	DM 1898,-
Video-Recorder - alle Systeme	
Weiters American Control to Control	

PANASONIC

Weitere Angebote im Geschäft. Lassen Sie sich unverbindlich beraten. - Bei uns stimmt alles: Auswahl · Preis · Service -



Rissener Str. 21, Wedel - Tel. (04103) 7242

Fällt Bild und Ton aus unser Meister kommt ins Haus

startschuß Service

1	
	Jägermeister Bonn/Troisdorf 150 Reiffert, Udo 151 Schulz, Wolfgang 152 Voigt, Ronald 153 Stewing, Ralf 154 Schneider, Volker 155 Zander, Matthias 156 Becher, Guido 157 Debiel, Tobias 158 Fischer, Ulrich
	SG Düren 99 159 Hansen, Silke 160 Ulrich, Brigitte 161 Brixy, Christiane 162 Brixy, Irmgard
	DJK LG Düsseldorf-Neuss 163 Kionke, Ralf 164 Königs, Dieter 165 Arenz, Jens 166 Bickenbach, Iris 167 Stoffels, Anette 168 Brahm, Daniela
	LGO Euskirchen-Erftstadt 169 Pöhler, Frank 170 Kaysen, Ron 171 Joch, Rüdiger 172 Mrasek, Volker
	ASV Köln 173 Widder, Jürgen 174 Laumen, Michael 175 Hotop, Thorsten 176 Aßmann, Mario 177 Orthen, Johannes 178 Orthen, Peter 179 Knoche, Bernhard 180 Fasseur, Jean-Claude 181 Hoffmann, Jens 182 Lungerich, Monika 183 Olafsdottier, Heidi 184 Petersen, Birgit
	TSV Köln rrh. 185 Niehoff, Jürgen 186 Schefczik, Andreas 187 Königs, Ulrich 188 Kriegsch, Roland
	LG Bayer Leverkusen 189 Sichelschmidt, Karin 190 Schlemmer, Heike 191 Ballewski, Verena 192 Brinkmann, Christiane 193 Metzlaff, Monika 194 Potthoff, Martina 195 Opfer, Wolfgang 196 Welteroth, Uwe 197 Franke, Claus 198 Renno, Michael 199 Dellhofen, Dirk 200 Wonneberg, Volker
	DJK Lowick

200	Wonneberg, Volker
	Lowick
	Baten, Bernfried
202	Tangelder, Karl-Heinz
203	Wallow, Detlef
204	Semsek, Ulrich
205	Bark, Klaus
206	Kolks, Jürgen
207	Nakotte, Josef
208	v. d. Linde, Detlef
	Viktoria Mühlheim-Ruhr
209	Weinbach, Ralf
	Wüst, Peter
211	Husemann, Ulrich
212	Moser, Jörg
Obe	rhausener TV
213	Dahlmann, Ulrike
	Koitka, Andrea
	Milhorst, Karin

HETUEL, VOIKEL	THE THAT CAT C.V.	
der, Matthias	219 Königs, Martina .	LG Vulkaneifel
her, Guido	220 Peters, Christiane	271 Huschens, Jürgen
iel, Tobias	221 Gävert, Petra	272 Michels, Harald
cher, Ulrich	222 Gers, Angelika	273 Ullmann, Jörg
oner, orren	223 Oidtmann, Gabi	274 Gith, Thomas
99	223 Oldendini, odal	275 Engel, Toni
The state of the s	LG Siebengebirge	275 Bilger, Tolle
sen, Silke		
ich, Brigitte	224 Ewald, Frank	
xy, Christiane	225 Janke, Jens	
xy, Irmgard	226 Janetzki, Martin	
	227 Linden, Heinz-Willi	LV Schleswig-Holstein
üsseldorf-Neuss		
nke, Ralf	SV 1919 Sonsbeck	THW Kiel
igs, Dieter	228 Loeffen, Susanne	
nz, Jens	229 Kremers, Claudia	276 Hauschild, Axel
kenbach, Iris	230 Franzis, Elisabeth	277 Lentzsch, Thomas 278 Knäsche, Thomas
ffels, Anette		
hm, Daniela	LAV Bayer Uerdingen/Dormagen	279 May, Clemens
init, Daniela	231 Woiczik, Hubert	280 Henningsen, Mario
imahan Enftatadt	232 Simon, Markus	281 Diekjobst, Volker
irchen-Erftstadt	233 Alban, Michael	282 Pieper, Thorsten
ler, Frank	234 Braun, Heike	per seed 1 - and a seed
sen, Ron	235 Neeb, Annette	MTV Lübeck
h, Rüdiger	236 Deselaers, Ines	283 Struck, Matthias
sek, Volker	250 Decetació, mes	284 Dethloff, Jörg
	Polizei SV Wuppertal	285 Schmidt, Christia
	237 Bauer, Janine	286 Flörke, Wolfgang
der, Jürgen	238 Bauer, Nicol	200 Florke, worldang
men, Michael	239 Grah, Heike	TO Madal Dinnaham
op, Thorsten		LG Wedel-Finneberg
mann, Mario	240 Nießer, Regina	287 Kast, Jutta
hen, Johannes	241 Schulte, Karsten	288 Scheithe, Andrea
hen, Peter	242 Heinzer, Uwe	289 Heiland, Imke
che, Bernhard	243 Dell, Georg	290 Hallberg, Susann
seur, Jean-Claude	244 Weis, Dirk	
fmann, Jens		
ngerich, Monika		
fsdottier, Heidi		
ersen, Birgit		
		LV Westfalen
rrh.	LV Rheinhessen	
hoff, Jürgen		
efczik, Andreas	USC Mainz	LG Ahlen-Hamm
igs, Ulrich		291 Brinkmann, Andrea
egsch, Roland	245 Metzler, Helge	292 Flögel, Carsten
- 5 ,	246 Peter, Markus	293 Krimphove, Rainer
Leverkusen	247 Overbeck, Gregor	294 Sahl, Ulrich
chelschmidt, Karin	248 Steinberger, Frank	295 Dietrich, Stephan
	249 Zirbs, Michael	255 Diccian, Document
lemmer, Heike	250 Willig, Volker	IC Castron-Pauvol
lewski, Verena	251 Judas, Uwe	LG Castrop-Rauxel
nkmann, Christiane	252 Ellner, Uwe	296 Pietsch, Andreas
zlaff, Monika	253 Ramb, Marion	297 Gallwitz, Marc
thoff, Martina	254 Stein, Gabi	298 Pietsch, Michael
For Wolfgang		299 Weckermann, Berne

LAZ Bellanet Rhede 216 Busshoff, Wolfgang

217 Ticheloven, Udo

218 Brehm, Conny

253 Ramb, Marion 254 Stein, Gabi 255 Rehmet, Barba 256 Weyer, Petra

265 Biwer, Ruth 266 Weber, Ruth

Rehmet, Barbara

	301 Valilliger, borg
	302 Kasigkeit, Lars
	303 Hintelmann, Jörg
× ·	304 Marquis, Ulrich
LV Rheinland	305 Meier, Thomas
TA KUGTUTANG	
	SC Westfalia Herne
TuS Hoppenstädten	306 Jöhring, Silvia
257 Korb, Rüdiger	307 Schulte, Monika
258 Schnell, Frank	308 Richter, Ingeborg
259 v. Baumbach, Jörg	
	Spvgg. 07/12 Herten
Schul-SC Koblenz-Karthausen	309 Skrzypczak, Dagmar
260 Berwanger	310 Fuhrmanski, Bärbel
261 Deuser	311 Schulte, Eva
262 Legrand	312 Graetsch, Christiane
SG Streif Prüm	VfL Höxter
263 Schmillen, Ulrike	313 Waldhoff, Olaf
264 Schmitz, Brunhilde	314 Götz, Hubertus

OSC THIER Dortmund

299 Weckermann, Bernd

300 Dobbelmann, Hansw. 301 Vaihinger, Jörg

LG Sieg 267 Lautner, Andreas

268 Steup, Andreas 269 Stinner, Martin

270 Euteneuer, Bernd

startschuß Service

LG Kindelsberg 317 Roßbach, Gundula Ley, Annegret Fuchs, Cornelia 320 Stein, Katrin

LG Ratio Münster Sanders, Jürgen 322 Strothmann, Michel 323 Kammann, Reinhard 324 Kremer, Vinzenc

TV Niederschelden 325 Steinseifer, Frank 326 Pfotenhauer, Jörg

327 Zießow, Dieter SuS Schalke 96

328 Schmidt, Klaus 329 Boese, Christian 330 Preuss, Peter

331 Schwier, Michael

SG Wenden Hüpper, Stefan Rademacher, Bruno 334 Remm, Klaus

TG Harkort Wetter-Ruhr Blaesing, Petra 336 Brose, Susanne Haselhorst, Gabi

LV_Württemberg

SKV Eglosheim 338 Bossert, Thomas 339 Raab, Georg 340 Höschele, Andreas

Just, Klaus 342 Fruhmann, Steffen 343 Pommer, Achim Zaiser, Raymund 345 Haug, Jürgen

LG Rems - Murr 346 Wurst, Ralf 347 Zöllner, Jörg Beisser, Jörg 349 Thiemt, Edgar

FSV Schwenningen 350 Kühn, Doris 351 Michl, Birgit 352 Grade, Michaela

VfL Sindelfingen 353 Bischoff, Carsten 354 Bader, Axel 355 Kraus, Oliver

MTV Stuttgart 356 Medved, Thomas

357 Lenz, Martin Baars, Marcel Leopold, Felix

360 Schwock, Stefan Pichler, Harald

Klinsmann, Horst

Kaulin, Matthias

VfB Stuttgart 361

Wedel bei Hamburg

1. Tennishalle - Wedel

Spez.-Tennis-Teppichboden - Halogen-Beleuchtung Warmluftheizung - Frischluftanlage Umkleide-Duschräume - Gastronomie-Clubraum Kronskamp 129 · 2000 Wedel · Tel. (04103) 5272 Buchungen z.Zt. ABC-Straße 7 · Tel. (04103) 3937/5272

Für Freunde. Partner, für sich selbst: Ein startschuß-Abonnement.

Der startschuß erscheint

zwölfmal im Jahr

und informiert

ausführlich über die

Leichtathletik in

Schleswig-Holstein.

Die Verbandszeitschrift

des SHLV

erhalten Sie pünktlich

nach Hause oder

direkt ins Büro.

wenn Sie nachstehende

Bestellkarte ausfüllen.

Ab geht die Post:

startschuß Postfach 110 2405 Ahrensbök

Vorname Zuname

Straße

Ort mit Postleitzahl

Datum und Unterschrift

startschuß Aktion

Wählen Sie mit uns die Leichtathleten des Jahres 1980

Der Wahl zum "Sportler des Jahres" wird seit Jahrzehnten immer wieder mit großem Interesse entgegengesehen. Die Fußballer kürsen seit ebenso langer Zeit ihren "Fußballer des Jahres" und viele andere Sportarten bis hin zu Jahres" und viele andere Sportarten Dis Ain zu Boxern und Ringern wählen zum Saisonabschluß ihre Besten, ja selbst Pferde lassen die Prozedur der Wahl zum Traber und Galopper des Jahres geduldig über sich ergehen. Warum sollte also nicht auch eine so stark im Mittelpunkt stehende Sportart wie die Leichtstheit ihre besten Ableten entsprechend athletik ihre besten Athleten entsprechend auszeichnen und proklamieren?
In diesem Jahr sind Sie erstmals aufgerufen, durch Ihre Stimme den "Leichtathleten des Jahres 1980" und die "Leichtathletin des Jahres 1980" zu wählen. Vorgeschlagen für diese Wahl sind aufgrund ihrer sportlichen Leistungen acht Athleten und fünf Athletinnen.

CHRISTIAN HAAS (LAC Quelle Fürth) Neuer DLV-Sprintstar, der den deutschen Rekord mehrfach nur hauchdunn verfehlte

GUIDO KRATSCHMER (USC Mainz) Nach seinem Weltrekord im Zehnkampf mit 8649 Punkten endgültig zum "König der Athleten" avanciert

DIETMAR MÖGENBURG (LG Bayer Leverkusen) Mit 2,35 m im Hochsprung war er vorübergehend Mitinhaber des Weltrekordes

RALF REICHENBACH (LG Süd Berlin) Er verbesserte 1980 den deutschen Rekord im Kugelstoßen auf 21,51 m

KARL-HAMS RIEHM (TV Wattenscheid) Weltbester Hammerwerfer 1980. Mit 80,80 m erzielte er deutschen Rekord, vier Würfe über die 80-m-Marke

HARALD SCHMID (TV Gelnhausen) Überragender Europäer in diesem Jahr über 400 m und 400 m Hürden

THOMAS WESSINGHAGE (USC Mainz) Treibende Kraft beim denkwürdigen 1500-m-Weltrekordrennen in Koblenz und nur hauchdünn geschlagen. Deutsche Rekorde über 1500 m und 3000 m, über 5000 m 1980 unbesiegt

WILLI WÜLBECK (TV Wattenscheid) Bei den deutschen Meisterschaften in Hannover errang er seinen siebten Titel hintereinander über 800 m und übertraf damit Rudolf Harbig, der von 1936 bis 1941 sechsmal erfolgreich gewesen war

Na. wie gefällt Ihnen diese Auswahl? Gar nicht so einfach, daraus den "Leicht-athleten des Jahres 1980" zu küren - aber wir sind überzeugt davon, Sie werden die richtige Wahl treffen.

Bevor wir Ihnen jedoch die genauen Spielregeln nennen, stellen wir Ihnen natürlich auch die Kandidatinnen vor. SABINE EVERTS (LAV Düsseldorf) Reste Fünfkämpferin des Deutschen Leicht-athletik-Verbandes im Jahr 1980 mit einer deutlichen Leistungssteigerung

BIRGIT FRIEDMANN (Eintracht Frankfurt) Sie geht als erste Weltmeisterin in der Leichtathletik in die Statistik ein. Bei ihrem Sieg über 3000 m verblüffte sie alle Experten mit einer Steigerung auf 8:48,1 min

ANNEGRET RICHTER (OSC Thier Dortmund) Nach langer Verletzungspause nochmals in ihrem letzten Wettkampfjahr beste Sprinterin des DLV, dreifache deutsche Meisterin in Hannover

CHRISTINA SUSSIEK (LG Bayer Leverkusen) Sprint-Entdeckung des Jahres. Zweimal bei den deutschen Meisterschaften in Hannover gegen Annegret Richter nur hauchdunn unter-

EVA WILMS (LAC Quelle Fürth) Mit 20,54 m war sie auch 1980 beste Kugelstoßerin der westlichen Hemisphäre

Und so machen Sie mit:

In diesem s tartschuß finden Sie eine Postkarte, auf der Sie lediglich nur noch zwei Kreuzchen machen müssen - das eine bei den Männern, das andere bei den Frauen.

Bitte verwenden Sie bei Ihrer Stimmabgabe nur beiliegende Karte - und kreuzen Sie jeweils nur einen Namen an. Sonst ist Ihre Stimmabgabe leider ungültig.

Lassen Sie sich bei Ihrer Wahl ruhig ein biß-chen Zeit. Nur: Einsendeschluß ist der 10. November 1980

Was Sie gewinnen können?

Unter allen Einsendungen - egal ob Sie den späteren Sieger oder nur einen Plazierten gewählt haben - werden 50 Eintrittskarten nach Ihrer Wahl verlost. Sie können sich für die deutschen Meister-

schaften 1981 in Gelsenkirchen (17. bis 19. Juli) oder die Zwischenrunde im Europacup der Frauen am 5. Juli in Frankfurt entscheiden.

Wahl zum "Leichtathleten des Jahres 1980"

Männer:

☐ Christian Haas ☐ Guido Kratschmer

- □ Dietmar Mögenburg ☐ Ralf Reichenbach
- ☐ Karl-Hans Riehm ☐ Harald Schmid
- ☐ Thomas Wessinghage
- ☐ Willi Wülbeck

Frauen:

- ☐ Sabine Everts ☐ Birgit Friedmann ☐ Annegret Richter
- ☐ Christina Sussiek
- ☐ Eva Wilms

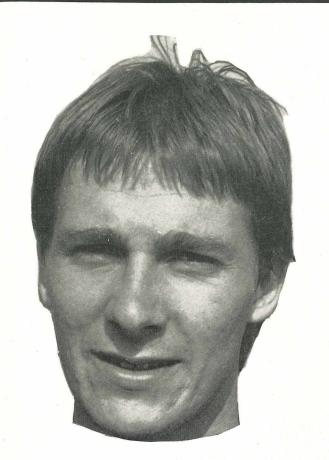
Bitte bei Männern und Frauen nur je einen Namen ankreuzen, sonst ist die

Es war seine bisher erfolgreichste Saison - obwohl er auch sehr gerne an 1977 zurückdenkt: Da wurde Michael Krause in Sindelfingen deutscher Jugendmeister über 110 m Hürden, nachdem er im Februar den Hallentitel der Jugend mit 8,10 über 60 m gewonnen hatte.

Doch 1980 übertraf alles: Lang ist die Titelliste - vom deutschen Juniorenmeister bis zum vielfachen Landesmeister. Dennoch ist Michael Krause der Erfolg nicht zu Kopf gestiegen. Das vielfach mißbrauchte Stichwort vom "sympathischen Sportler" - auf ihn trifft es wie kaum einen anderen zu.

Und mit dieser Haltung dürfte der 21-jährige (geb. 1.1.59) auch in Zukunft Erfolg haben. Wer nach dem Geheimnis der so erfreulichen Entwicklung fragt, wird verblüfft von der Antwort sein. Bis heute ist Michael Krause ohne Trainer ausgekommen.

"Ich bin Autodidakt", sagt er und trainiert weiter allein in Geestnacht. Nur bei DLV-Lehrgängen erhält Michael Krause (1,80 m,72 kg) mal den einen oder anderen Tip des Bundestrainers, den er natürlich auch annimmt. Wie das so seine nette Art ist.



MICHAEL KRAUSE

LG Wedel/Pinneberg





nhorst, Tel. (04221) 10 23 93

Deutscher Juniorenmeister 110 m Hürden

Norddeutscher Meister 110 m Hürden

Landesrekordler 110 m Hürden

startschuß aktuell

Speerwerfer

WOLFRAM GAMBKE

LG Wedel/Pinneberg

Deutscher Juniorenmeister

79,88 m

Norddeutscher Meister

81,48 m

Norddeutscher Juniorenmeister

76,10 m

Den großen Wurf hatte er schon am 12. Juli in Flensburg bei den norddeutschen Meisterschaften herausgelockt - 81,48 m. Es sollte seine Jahresbestleistung bleiben, obwohl die Bestätigung dieser Leistung gleich mehrfach folgen sollte.

Da stand Wolfram Gambke seinen Mann im Länderkampf, warf über 80 m. Da plazierte er sich bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover als Vierter und wurde später wie selbstverständlich deutscher Juniorenmeister.

Als Bundeswehr-Soldat in Köln-Wahn stationiert hatte Wolfram Gambke (geb. 2.11.59, 1,80 m, 80 kg) beste Voraussetzungen im Training. Ende des Monats ist das vorbei - dann kehrt er in den Norden ("Der Menschenschlag liegt mir besser") zurück und wird in Hamburg Volkswirtschaft studieren.

Und sein so sportbegeisterter Vater Heinrich, der ihn nicht nur bei den Wettkämpfen im Norden stets gut betreute, wird dafür sorgen, daß Wolfram auch künftig den Speer 80 m - und möglichst noch ein bißchen weiter - segeln läßt.



gegr. 1949 1949

ALFRED LEHNER

Metallwarenfabrik - Kunstpräge

Metallabzeichen · Medaillen · Plaketten · Stoffabzeichen Blazer- und Mützenabzeichen handgestickt · Boots- und Vereinswimpel · Fahnen Wimpelketten · Signalflaggensätze · Sport- und Ehrenpreise

> Kleine Bahnstraße 5, 2000 Hamburg 54 Telefon (040) 8501081





BIRGIT OBERTHÜR

TSV Büdelsdorf

Schauen Sie mal auf Ihre Hand, halten Sie einmal Zeige- und Mittelfinger zusammen dann sehen Sie, wie knapp Birgit Oberthür vom TSV Büdelsdorf bei den deutschen Jugendmeisterschaften die Goldmedaille verpaßte - um drei Zentimeter, so breit wie zwei Finger sind.

Mit 5,96 wurde die 16-jährige (geboren am 10.3.64 in Hamburg) in Frankfurt Vizemeisterin. Der jüngste große Erfolg des schlanken Mädchens (1,68 - 55 kg) mit dem langen braunen Haar, Zwei Jahre darf sie noch in der Jugendklasse starten und wird sicherlich noch so manchen weiten Satz landen.

Seit dem 27. September 1972 gehört Birgit dem TSV Büdelsdorf an, wo sie in Heinz Müller, SHLV-Schülerwart und Hauptfeldwebel der Bundeswehr, einen exzellenten Trainer hat, der sie behutsam nach oben brachte.

Bei 6,09 ist die hübsche Weitspringerin inzwischen gelandet, trug schon in zwei Jugend-Länderkämpfen (gegen Großbritannien und Italien) das Nationaltrikot. Doch diese Erfolge sind ihr bisher nicht zu Kopf gestiegen. Wie auch jener aus dem Jahr 1978, als sie im Berliner Olympiastadion mit 5,68 m deutsche Schülermeisterin wurde.

"Birgit hat eine unübertroffen gleichmäßige Schritt-Folge. Bei ihrem Anlauf gibt es keine Probleme", meint Heinz Müller. Und Sprungkraft bewies Birgit schon vor Jahren - mit 13 sprang sie über 5 m weit.

Jede Menge Meisterwimpel zieren die Trainingsjacke, aber "satt" ist Birgit noch lange nicht. Sie will weiter springen, ohne jedoch mit überehrgeizigem Einsatz zu Werke zu gehen. Drei- bis viermal trainiert sie in der Woche jeweils zwei Stunden - da macht es noch Spaß und die Leichtathletik, besonders natürlich der Weitsprung, wird das Lieblingshobby bleiben. Nach der Mittleren Reife besucht Birgit jetzt ein Wirtschaftsgymnasium.



an- und verkauf von haus- und grundbesitz gewerbliche objekte finanzierungen vermittlung von wohnungen etc.

SEEGER IMMOBILIEN

lutz seeger

waldstraße 17 - mediohaus 2362 wahlstedt

telefon: (0 45 54) 6979

priv.: dr. herm.-lindrath-str. 15

startschuß Ergebnisse

Landesmeisterschaften Mehrkampf Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen 23./24.8.80 in Kiel

1.	Ulrich	Zunker	(51)	Px Lübe	ck	3.15
	6.46m	42.04m	22,9s	31,18m	4.17,4min.	
2.	Arno Ec	keberg	(58)	SV Frie	edr.ort	2.990
	6.15	48.60	25,3	33,86	4.21,4	
3.	Dietric	h Pfört	ner (39)	GH Itze	ehoe	2.71
	5,82	44,30	25,2	33,70		
4	Bernd H	ausmanr			TB	2.63
	6,08	51,46	24,8	Kieler 32,94 Kieler	5.33,5	
5.	Wolf Hä	nert	(53)	Kieler	TB	2.53
	6,17	41,42	23,3	24,44	3,14,1	
6.	Holger	Driede!	L(55)	Px Lübe	eck	2.50
	5,66	37,18	24,2	37,34	5,28,2	
7.	Michael	Edlef	(57)	Px Lübe	eck	2.46
	5,70	31,90	24,0	29,40		100
8.	Ulrich	Loge	(54)	SV Tung	gendorf	2.46
	6.21	41.32	25.1	27,66	5.13,3	
9.	Peter G	rüner	(55)	SV Tung	gendorf	2.37
	5,59	38,28	25,6	40,22		
10	.Christi	an Kal	scheuer (54) PSV E	utin	2.19
	5,50	36,08	26,1	27,58	5,03,5	
11	.Gerd Fi	rähmcke	(50)	GH Itz	ehoe	1.98
	4,90	26,18	26,4	20,86	4.1670	4 05
12	.Michael	Reins	ch48	Kieler	TB	1.95
	4,53	53,20	29,9	33,46	5,28,7	
	NETTEN E			Dii 61. a.	£	
MA	NNSCHAFT	TSWERTU	NG:Manne	r Fünfka	mpı	
1	SV Frie	dricha	ort			8.66
1.	Fokob	ora 200	O Haitma	nn 2888	Lübbe 2791	
	-Ecrepe	Lübeck	O / HEL CHIC	20001		8.36

-Fründt 2657, Seidel 2563, Kalscheuer 21964. SV Tungendorf 7.271-Knees 2428, Loge 2468, Grüner 23755. Kieler TB
-Heusmann 2630, Hänert 2531, Reinsch 19566. Gutheil Itzehoe 6.793
- -Pförtner 2714, Reimers 2091, Frähmcke 1988-

MÄNNER ZEHNKAMPF (1.Tag:100m, Weit, Kugel, Hoch, 400, 2.Tag:110mHü, Disk. Stab, Speer, 1500)

1.	Ingo St	cossel(06)	TOB I	Tellanara	0.505
	11.05	6.85m	12,67m	1,80m	52,1s	
	15 Os	35.22m	3,80m	51,34	4.42,6min.	
	13,00	6 0 1 1	(10)	TOV W	esterland	6.241
2.	Gundol:	r Schul	12 (43)	1.92	54,7	
	12.9 -	57 82	12,38		4.41,3	
_	10,7	Histor	(50)	Kiele	r TB	5.595
3.	Hermani	I nuser	10,92	1 72	52.5	
	11,9	5,90	10,92	25 90	4.35,3	
	19,0	34,44	2,90	35,00	4.33,3	5.012
4.	Andreas	Wilhe.	lm (59)	TSB F	lensburg	
	12,3	6,32	9,00	1,68	55,5	
	19,5	26,46	2,70	48,22	5,08,5	1 001
5.	Hans-Li	idwigDi	ttmer(53)	LG TO	nning-St.P.	4.861
	12.6	5.75	8,03	1,80	59,2	
	16 5	24.08	3.00 '	38,24	5.05,8	
6	Hanc-He	orm Win	ter(53)	LAG G	ett./Ries.	3.464
٠.	13.3	5.34	10.96	1,52	61,7 5.61,8	
	21 9	25.70	oaV	35.60	5.61,8	
	21,5	23710	09.			
	Wolfan	na Pode	c+a(54)	T.G We	del/Pinneb.	
	WOIIgai	E 90	0 12	1.64	55,9	
	12,2	37.60	9,42	1701		
	20,1	27,60	1(55)	Dw Ti	hock	
	Holger	Kriede	I(33)	1 CO	56 7	
	11,6	6,06	11,/8	1,00	56,7	

Mannschaftswertung:

17.900
-Stössel 6983, D.Woch 5905, Wilhelm 50122. LG Tönning-St.Peter
-Jöns 4936, Busch 4328, Dittmer 4861-

JUNIOREN FÜNFKAMPF (Weit,	Speer, 200, Diskus, 15	3 165
1. Wolfram Gambke (59) 6,08m 77,40m 24,5s	LG Wedel/Pinneb. 40,32m 5.23,2	3.103
2. Wolfgang Grönhoff (59)	LG Gem.Ratekau	2.892
5,82 51,38 24,1	30,44 4.34,7	2 000
3. Jörn Heitmann (62)	SV Friedr.ort 33,40 4.28,2	2.888
5,70 43,26° 23,8 4. Michael Schirren(60)	LG Wedel/Pinneb.	2.810
5,71 63,78 24,6	31,78 5,09,3	
5. Karsten Lübbe (62)	SV Friedr.ort	2.791
5,84 55,82 24,3 6. Christian Fründt(61)	33,28 5.11,1 PSV Eutin	2.657
6,49 31,34 23,4	26,06 4,42,2	
7. Thomas Dulz(62)	Px Lübeck	2.625
5,84 42,70 23,6	26,12 4.50,5 Px Lübeck	2.606
8. Torsten Heins (61) 5,75 33,90 24,8	34,08 4.39,8	
9. Christian Seidel(61)	PSV Eutin	2.563
6,06 46,34 25,1	29,56 5.10,9	2.428
10.Michael Knees (62) 6,27 37,00 24,9	TSV Tungendorf 27,00 5.11,0	2.420
11. Heiko Schwertner (61)	LG Wedel/Pinneb.	2.168
5,18 53,76 26,0	24,06 5,28,8	
12.Artur Reimers (60)	Gutheil Itzehoe	2.091
5,61 31,58 25,4	23,28 5.04,6	
JUNIOREN FÜNFKAMPF		
MANNSCHAFTSWERTUNG		8.143
1. LG Wedel/Pinneberg -Gambke 3165, Schirre	n 2810. Schwertner	
Cumbic 31037 Denza-		2.100-
JUNIOREN ZEHNKAMPF (1. Tag	100, Weit, Kugel, Ho	ch, 400,
JUNIOREN ZEHNKAMPF (1.Tag		ch, 400,
2. " 1. Dieter Woch(60)	100, Weit, Kugel, Ho	ch, 400,
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m	100, Weit, Kugel, Ho 110Hü, Disk, Stab, Sp TSB Flensburg 1,76m 53,7s	ch,400, eer,1500
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3	ch,400, eer,1500 5.905
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg	ch,400, eer,1500
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2	ch,400, eer,1500 5.905 5.625
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch(59)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg	ch,400, eer,1500 5.905
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch(59) 12.6 5,98 10,85	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,76m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1	ch,400, eer,1500 5.905 5.625
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch(59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch(59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns(60)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch(59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns(60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936
2. " 1. Dieter Woch (60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt (60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch (59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns (60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen (60)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238
2. " 1. Dieter Woch(60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt(60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch(59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns(60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen(60) 12,2 6,45 9,41	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg 1,60 54,2	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936
2. " 1. Dieter Woch (60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt (60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch (59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns (60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen (60)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg 1,60 54,2 30,08 5,17,1 LG Tönning/St.P.	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936 4.885
2. " 1. Dieter Woch (60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt (60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch (59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns (60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen (60) 12,2 6,45 9,41 16,8 24,26 2,70 6. Friedrich Busch (60) 12,7 5,08 7,99	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg 1,60 54,2 30,08 5,17,1 LG Tönning/St.P. 1,48 57,9	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936 4.885
2. " 1. Dieter Woch (60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt (60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch (59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns (60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen (60) 12,2 6,45 9,41 16,8 24,26 2,70 6. Friedrich Busch (60) 12,7 5,08 7,99 19,6 23,12 2,90	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg 1,60 54,2 30,08 5,17,1 LG Tönning/St.P. 1,48 57,9 46,86 4.53,2	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936 4.885
2. " 1. Dieter Woch (60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt (60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch (59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns (60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen (60) 12,2 6,45 9,41 16,8 24,26 2,70 6. Friedrich Busch (60) 12,7 5,08 7,99 19,6 23,12 2,90 Diedrich Meyn (50)	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg 1,60 54,2 30,08 5,17,1 LG Tönning/St.P. 1,48 57,9	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936 4.885
2. " 1. Dieter Woch (60) 12,0s 6,01m 12,10m 16,6s 34,80m 3,00m 2. Georg Präkelt (60) 11,8 5,94 11,86 17,8 35,66 3,00 3. Stephan Woch (59) 12,6 5,98 10,85 19,8 30,10 3,40 4. Thomas Jöns (60) 11,7 6,06 9,35 19,4 25,20 3,00 5. Olaf Jessen (60) 12,2 6,45 9,41 16,8 24,26 2,70 6. Friedrich Busch (60) 12,7 5,08 7,99 19,6 23,12 2,90	TSB Flensburg 1,76m 53,7s 50,40m 5.05,3 TSB Flensburg 1,68 53,6 48,18 5.28,2 TSB Flensburg 1,80 58,1 39,72 4.59,4 LG Tönning/St.P. 1,76 56,8 32,44 5.13,5 TSB Flensburg 1,60 54,2 30,08 5,17,1 LG Tönning/St.P. 1,48 57,9 46,86 4.53,2 LG Elmshorn	ch, 400, eer, 1500 5.905 5.625 5.238 4,936 4.885

1. TSB Flensburg -Präkelt 5,625, St.Woch 5.238, Jessen 4885-

FRAUEN FÜNFKAMPF (100 Hü,	Kugel, Hoch, Weit, 800m)
1. Wiebke Lamp (56)	LG GHN/TSVK 4.056
14,2s 12,29m 1,76m	5,52m 2.28,/min.
2. Beate Göbe (56) 16,5 13,13 1,60	1 90 2 27.5
3. Elke Schmidt(57)	St Großhansd. 3.361
15,9 9,28 1,52	5,35 2.31,1
4. Direc Dume (00)	TSV Neustadt 3.014
17,3 9,72 1,48	4,57 2.33,0 LG GHN/TSVK 2.818
5. Birgit Lange (57) 16,7 8,80 1,48	4,93 3.03,8
6. Silke Heitmann (57)	
19,3 7,83 1,52	4,84 2.59,7
Petra Hübenbecker (62)	Kieler TB
17,4 8,99	
MANNSCHAFTSWERTUNG:	

1. LG GH Neumünster/TSV Kronshagen 10.446

startschuß Ergebnisse

JUNIORINNEN FÜNFKAMPF (10	00 Hü, Kugel, Hoch	,Weit,800
1. Anja Gänge(61) 16,8s 11,13m 1,68m	SV Friedr.gabe 5,11m 2.42,1	3.403
2. Silke Drückhammer (63) 16,1 8,62 1,52	PSV Eutin 4,76 2.33,1	3.133
3. Uta Pries (62) 17,0 11,15 1,44	PSV Eutin 4,91 2.53,8	2.979
4. Heidgard Schulz(61) 17,1 7,96 1,44	GH Itzehoe 4,96 2.36,8	2.916
5. Karin Jamrozy (59) 17,1 9,59 1,40	PSV Eutin 4,46 2.37,0	2.861
6. Ulrike Bluhm(60) 18,5 9,33 1,48	VfL Schönberg 4,47 2.40,0	2.802
7. Susanne Grübling(61) 18,9 7,68 1,48	GH Itzehoe 4,74 3.03,9	2.517
8. Liane Schröder (60) 20,4 7,80 1,32	GH Itzehoe 4,32 2.30,8	2.429
9. Sabine Schwarten(61) 19,3 11,39 1,20	PSV Eutin 4,03 2.51,7	2.313
10. Susanne Neller(61) aufg. 7,90 1,48	PSV Eutin 4,82 2.52,3	2.234
11. Susanne Kolterjahn (60) 20,5 7,26 1,32		2.109
Beate Lafrenz(63) 15,8 8,61 1,44		tr.
Cornelia Schmedemann(6	52)Px Lübeck	
Annette Ritter(63) 21,5 6,02 1,44		

MANNSCHAFTSWERTUNG:

1.	PSV Euti	n					8.973
	-Drückha	mmer :	3133,	Pries	2979	,Jamrozy	2861-
2.	Gutheil	Itzeh	oe .				7.862
	-Schulz	2916,	Grübl	ing 2	517,	Schröder	2429-

10.000 m			
1. Rüdiger Grube 50 2. Bernd Deters 49		LG GHN/TSVK	31.01,1
3. Rainer Ziplinsky	52	m	31.49,2
4. Roland Szymaniak	52	u i	32.02,8
5. Udo Philipp 46		n.	32.20,5
6. Burghard Kuhnigk		TSV Klausd.	32.27,6
7. Wolfgang Stender	45 1	LG GHN/TSVK	33.13,0
8. Andreas Fechtner 6	0 1	LG SL/GW Tolk	33.55.7
9. Dieter Jürs 52 LG	Elmsh.	. 34.35,9 10.Pete	er
Gerstner 48 LG G	HN/TSV	VK 34.52,4	

5.000 m		
1. Charlotte Hauke 39	Kieler TB	19.16,0
2. Corinna Begau 63	TSV Neustadt	20.06,1
3. Christiane Untiedt 56	Kieler TB	20.35,7
4. Eva Bluhm 59	VfL Schönberg	22.10,8

Landesmeisterschaften Jugendstaffeln 6.9.80 in Brunsbüttel

Männl.Jgd. A 4x400 m	
1. MTV Lübeck	3.28,0
-Dethloff,Schmidt,Flörke,Struck- 2. THW Kiel	3.28,7
-Hauschild, Lentzsch, Henningsen, May- 3. Phönix Lübeck	3.30,7
-Scheschtokat, Wischer, Denkewitz, Dulz 4. TSB Flensburg	
-Schuleit, Albrecht, Kertscher, Hagge- 5. Halstenbeker TS	
-Hardy, Delfs, Flomm, Kamin-	3.34,1
6. LAG Gettorf/Rieseby -Hammerich, Schnoor, Hannemann, Ehrens-	3.35,9
7. LG Wedel/Pinneberg -Thomsen, Bauer, Pauck, Döhrn-	3.37,9
8. Eckernförder MTV	3.40,4
-Hauschild, Bott, Rösner, Loose- 9. LG GH Neum./TSV Kronsh.	3.55,8
-Schwarze, Weißer, Simon, Linning-	

	A SA TAN		
	THW Kiel	(Hauschild, Lentzsch, Knäsche)	7.51,9
		. (Tödter, Döhrn, Pauk)	8.08,3
3.	Eckernf.MTV	(Hauschild, Rösner, Loose)	8.08,7
	Px Lübeck	(Reichelt, Krog, Wischer)	8.12,2
	LG GHN/TSVK	(Poweleit, Lachnit, Baade)	8.16,1
6.	Büdelsd.TSV	(Bock, Ketelsen, Schmitz)	8.27,1

Männl.Jgd.B 3x1000m

	THW Kiel		(Henningsen, May, Diekjobst)	8.05,8	
2.	Rendsb.TS			8.23,9	
3.	Px Lübeck		(Gunschera, Fötsch, Witt)	8.36,6	
4.	Eckernf.M	TV	(Urban, Mahrt-Thomsen, Duhnke)	8.40,3.	
5.	TSV Drels	dorf	(Jensen, Wietzke, Thiesen)	8.41,7	
6.	TSV Neust	adt	(Bebensee, Begau, Diller)	8.43,2	
7.	GH Itzeho	e	(Kalboom, Schreiner, Gripp)	8.46,1	
8.	THW Kiel		.Knäsche, Pieper, E. BostelmArp	8.46,5	
9.	Büdelsd.			9.07,8	
10.	LG GHN/TS		(J. Poweleit, P. Poweleit, Fuchs		
11.	SV Tungen			9.11,9	
12.	Büdelsd.I		(M. Ketelsen . Kuchenhecker.		
			Orthmann Schmitz	9.16,1	
13.	THW Kiel	III	and the second s	9.23,4	

weibl.Jgd. A

3x800m	
1. LG Wedel/Pin	neb. (Scheithe, Kast, Heiland) 7.08,4
2. LG GHN/TSVK	
3. LG Tönn./St.	P. (Carstens, Jacobs, Ahlfeldt) 7.40,7
4. LAV Husum	(Heidenreich, Carstensen, Kunze8.02,0
5. Px Lübeck	(Bublitz Schlichting Bauer8 02.7

Weibl.Jgd. B

_			
1.	LAV Husum I	(Stadel, Thiesen, Ehler)	7.11,5
2.	LAG Gett./Ries.	(Ballert, Campenhausen, Beirow	7.31,1
3.	LAV Husum II	(Matthiesen, Ehler, Müller)	7.33,2
4.	THW Kiel	(Hertel, Bünz, Zeuke)	7.36,1
5.	Px Lübeck	(Praetsch, Fritz, Witt)	7.39,2
6.		(Rübhausen, Grickus, Rübhausen	7.54,1
7.	TSV Drelsd.	(Albrecht, Woitschach, Mahrt)	8.08,9
8.	LAV Husum III	(Bolz, S. Stadel, Wiedemann)	8.36,8

Schüler-Cup 6.9.80 in Brunsbüttel

SCHÜLER A

1. Martin Rösner	66	Eckernf.MTV	12,1
3. Jan Sokoll	66	Halst TS	1,27
4. Holger Gebauer 5. Marcel Möller	66	Kalt.ki.TS	12.8
5. Marcel Möller	66	Px HL	13,1
6. Klaus Reimer	66	LG W/P	13,7
Weitsprung			
1. Bernd Olbrich	66	Px HL	5,70
2. Dirck Witt 3. Kersten Bauer		Halst.TS	5,59
3. Kersten Bauer	66	LG W/P	5,38
4. Thomas Jonigk	66	Eck.MTV	5,05
5. Stafan Westphal	66	MTV HL	4,93
6. Thorsten Leweren:	z66	Kaki TS	4,85
Speerwurf			
1. Thomas Rickert			42,28
2. Hendrick Schulze			42,02
3. Sönke Kreft	66	Eck.MTV	36,26
4. Andreas Glandorf	66	Halst.TS	33,98
5. Jorge Santos	66	Px HL	31,70
6. Mathias Kersten	66	Kaki TS	25,56
80m Hürden (1,9 m/s F	RW)		
1. Rafael Hardy	66	Halst.TS	11,5
2. Andreas Groning	66	PX HL	12,2
 Hennig Langenbach Ralf Pribbenow 	167	LG W/P	12,6
4. Ralf Pribbenow	67	MTV HL	12,6
5. Frank Glogau	66	Eck.MTV	13,1
6. Mathias Schacht	66	Kaki TS	13,2

startschuß Ergebnisse

4x100m		SCHÜLER C	
 Eckernf.MTV(Glogau, Rösner, Jonigk, Tie Halstenb.TS(Glandorf, Witt, Sokoll, Har 		Weitsprung	
3. LG W/P (Bauer, Schulze, Langenbach, Re 4. LBV Phönix HL (Santos, Gröning, Möller,	imer) 50,3		Rendsb.TSV 4
5. MTV Lübeck (Rattunde, Westphal, Rück, Pr	ibbenow\$0,6	3. Arne Meister 70	ATSV STockelsd. 3 MTV HL 3
. Kaltenk.TS(Schacht, Gebauer, Petschall	les, Kersten) disqu.		SV Rugenb. 3 LG W/P 3
1.000 m 1. Volker Werner 66 LG W/P	2.51,2		Halstenb.TS 3
2. Ulf Ratje 66 Eck.MTV 3. Thorsten Petschallies66 KakiTS-	2.56,7	50m (RW 2,6 m/S)	
4. Jan Krohn Halst.TS	3.05,4	1. FrankTiede 71	MTV HL 7
5. Claus Rück 66 MTV HL 6. Stafan Priewe 67 Px HL	3.10,1		I/G W/P 7 Rendsb.TSV 7
Punktwertung		4. Michael Krsywanski70 5. Maik Stamer 71	ATSV Stockelsd. 7
1. Eckernf.MTV 16 1 4 3 5 1 2 2. Halstenb.TS 16 3 2 4 1 2 4		6. Oliver Vaillant 70	
3. LG W/P 18 5 3 2 3 3 1 4. MTV Lübeck 22 2 5 1 4 5 5		Ballwurf(80g)	
5. Px Lübeck 23 5 1 5 2 4 6 6. Kaltenk.TS 31 4 6 6 6 6 3			Rendsb.TSV 5
6. Raitenk.15 3. 4 0 0 0 5	GREENE NEED TO		SV Rugenb. 4 Halstenb.TS 4
		4. Carsten Eschert	ATSV Stockelsd. 4
	A 108 152 B		MTV HL
SCHÜLER B	THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	4x50m	
60m Hürden (RW 4,4 m/s)		1- Rensburger TSV	
1. Dirk Hltfreter 69 TSV Klausd. 2. Thorsten Kittel 68 Halsten.TS	9,9	(Richter, Bieg, Bart	elsen, Kistenmache
3. Jochen Peters 68 VfL Oldesloe	10,3	 LG Wedel/Pinneb. (Büttner, Hoffmann, Fr 	eyer, Landvogt)
4. Christian Flach 68 VfLSchwartau 5. Sven Steinfeldt 69 ATSV Stockelsd.	10,5 10,5	 MTV Lübeck (Pribbenow, Wabenitz, 	Meister, Thiede)
6. Sven Drosten 69 LG W/P	10,8	4. ATSV Stockelsdorf	
75 m (RW 3,4 m/s)		(Krsywanski, Paarmann 5. Halstenbeker TS	
1. Christoph' Tießen68 LG W/P 2. Kai Krüger 68 VfL Schwart.	10,2	(Vaillant, Ehlers, M. G 6. SV Rugenbergen	Granzow, T. Granzow)
3. Roland Hoppe 68 TSV KLausd.	10,6	(Stamer, Hartmann, Bo	oltersdorf, Görke)
4. Martin Maruschkat69 Halst.TS 5. Axel Jurytko 68 VfL Oldes1.	10,6	1.000m	
		1. Markus Rübhausen	SV Rugenb.
Hochsprung 1. Karsten Sell 68 TSV KLausd.	1,43	2. Jörg Pribbenow 70 3. Olav Meins 70	ATSV Stockelsd.
2. Marc Köpp 68 LG W/P	1,35 1,35	4. Thorsten Grnazow 71 5. Thomas Fritzsche 70	
4. Marc Möller - 68 ATSV Stockelsd.	1,31	6. Ekkehard Thiem 70	Rendsb.TSV
5. ThiesPumpenmeiler68 VfL Schwart. 6. Hans-W.Müller-Ahrens68 VfL Oldes1.	1,31	Punktwertung:	
		1. Rendsburger TSV	12 (1 3 1 1 6
Ballwurf(200g) 1. Axel Hager 69 VfL Oldesl.	59,30	2. MTV Lübeck 3. ATSV Stockelsd.	15 (3 1 6 3 2 17 (2 4 4 4 3
2. Wolfg.Schwenke 68 VfLSChwart.	59,20	4. SV Rugenbergen 5. LG Wedel/Pinneb.	18 (4 5 2 6 1 19 (5 2 5 2 5
4. Claus Martin 68 Halstenb.TS	42,00	6. Halstenb.TS	19 (5 2 5 2 5 24 (6 6 3 5 4
5. Jörn Haase 58 TSV Klausd. 6. Moritz Holtappels68 LG W/P	41,80 40,90		
		SCHÜLERINNEN A	
4x75 m	42,3	NAME OF TAXABLE PARTY.	
 LG W/P (Tießen,Köpp,Meyer, Droster VfL Schwart.(Pötzsch,Schwenke,Krüger 	Flach) 42,5	Diskus 1. Martina Jürgens 66	
3. TSV KLausd. (Sell, Zorn, Hoppe, Holtfret 4. Halstenb.TS (Flomm, Maruschka, Kittel, W	er) 42,8	2. Michaela Fritz 66 3. Kirsten Kommorr 67	Px HL MTV HL
5. VfL Oldesl.(Jurytko, Hager, Pusch, Pete 6. ATSV Stockelsd.(Hamse, Schramm, Möller	ers) 43,/	4. Petra Schneidereit	67 LG W/P II
	, 1.0ggc 11/0	5. Ulrike Krause 67 6. Gesa Schik 66	
1.000 m 1. Matthias Luck 68 ATSV Stockelsd.		80m Hürden (RW 1,3 m/s)	
2. Nicolas Zorn 68 TSV KLausd. 3. Guido Schmitt 68 VfL Oldesl.	3.14,0	1. Britt Arndt 66	TSV Brunsb. TSV Klausd.
4. Torsten Wulf 68 Halstenb.TS	3.18,4 3.26,4	3. Stefanie Zander 67	MTV HL
5. Frank Grodzicki 68 LG W/P Dietmar Pötzsch VfL Schwart.	aufg.		LG W/P I Px HL
Punktwertung	3 21	100 m (RW 2,2 m/S)	
1. TSV KLausdorf 15 (1 3 1 5 2. LG Wedel/Pinneb. 21 (6 1 2 6	1 5)	1. Ulrike Zorn 67	TSV Klausd.
3. VfL Bad Schwartau 21 (4 2 5 2 4. Halstenb.TS 21 (2 4 3 4			LG W/P I TSV Brunsb.
5. VfL Oldesloe 23 (3 5 6 1	5 3)		MTV HL Px HL
6. ATSV Stockelsd. 25 (5 6 4 3			
	BORNSE S		
	R. B. Verlager		

SCHÜLER C						
Weitsprung						
1. Sven Bartelsen 2. Thomas Schoop 3. Arne Meister 4. Tobias Görke 5. Andreas Lowalt 6. Andree Ehlers	71 70 70 71 70 70	Rendsb.TSV ATSV STockelsd. MTV HL SV Rugenb. LG W/P Halstenb.TS	4,08 3,96 3,95 3,91 3,83 3,60			
50m (RW 2,6 m/S	3)					
1. FrankTiede 2. Castor Landvogt 3. Henrik Schön 4. Michael Krsywansk 5. Maik Stamer 6. Oliver Vaillant	70	Rendsb.TSV	7,5 7,6 7,7 7,7 7,7 8,4			
Ballwurf(80g)						
1. Olaf Kistenmacher 2. Sven Haensen 3. Marcus Granzow 4. Carsten Eschert 5. Ingo Freyer 6. Ulf Kaminski	Rendsb.TSV SV Rugenb. Halstenb.TS ATSV Stockelsd. LG W/P MTV HL	52,90 48,80 48,40 48,00 44,50 40,60				
<u>4x50m</u>						
1- Rensburger TSV (Richter, Bieg, Bartelsen, Kistenmacher) 2. LG Wedel/Pinneb. (Büttner, Hoffmann, Freyer, Landvogt)						

30,6 31,2

32,1

32.7

17

- 2
5,3
5,4
9,2
3,9
1,9
6

Rendsburger TSV	. 12	(1	3	1	1	6)
MTV Lübeck	15	(3	1	6	3	2)
ATSV Stockelsd.	17	(2	4	4	4	3)
SV Rugenbergen	18	(4	5	2	6	1)
LG Wedel/Pinneb.	19	(5	2	5	2	5)
Halstenb.TS	24	(6	6	3	5	4)

SCHÜLERINNEN A			
Diskus			
1. Martina Jürgens	66	LG W/PI	27,78
2. Michaela Fritz	66	Px HL	24,46
3. Kirsten Kommorr	67	MTV HL	23,56
4. Petra Schneidere	it	67 LG W/P II	23,38
5. Ulrike Krause			
6. Gesa Schik	66	TSV Klausd.	17,92
80m Hürden (RW 1,3 m	/s)		
1. Britt Arndt			13,0
2. Anja Pleikies			
3. Stefanie Zander			
4. Petra Röttger	67	LG W/P I	13,9
5. Kerstin Menzel	67	Px HL	15,0
100 m (RW 2,2 m/S)			
100 m (RW 2,2 m/S) 1. Ulrike Zorn	67	TSV Klausd.	13,2
2. Kerstin Sörensen			
2 2-1-12 D-12			12 7

16

startschuß Ergebnisse

Weitsprung		
1. Doris Tressel 66 2. Angela Fischer 67 3. Bianca Giese 67 4. Britta Kunde 67	TSV Brunsb.	4,93
2. Angela Fischer 67	MTV HT.	4,72
4. Britta Kunde 67	LG W/P II	4,38
5. Christine Stollenberg	0/ 15/ Mausu.	4,20
6. Claudia Schwarz 67	Px HL	3,89
4x100 m Staffel		
1. TSV Brunsbüttel	2 cm 24.3	52,5
(Behl, Tressel, Lohmann 2. LG Wedel/Pinneb. I	Arnat)	52,9
+Sörensen, Jürgens, Röt	tger, Fischer)	
3. MTV Lübeck		53,8
(Ulrich, Giese, Komori 4. TSV KLausdorf	c, Dethioii)	54,2
(Schik, Pleikies, Stolt	enberg, Zorn)	
5. Phönix Lübeck		57,1
(Schwarz, Pagels, Menz	zel, Jacobs)	
800m		2 26 0
1. Stefanie Dethloff	66 MTV HL	2.26,9
2. Gabi Kremeskotter	LG W/P I	2.29,3
4. Wiebke Sieck 67	TSV Klausd.	2.31,5
5. Kirsten Jacobs 67	Px HL	2.32,7 aufgeg.
1. Stefanie Dethloff 2. Gabi Kremeskötter 3. Dagmar Wlodatz 66 4. Wiebke Sieck 67 5. Kirsten Jacobs 67 Sabine Stelling 67	TSV Brushb.	aurgey.
1. LG Wedel/Pinneberg I	17 (5 1 3 1	1 6)
3. MTV Lübeck	17 (3 3 4 3	3 1)
4. TSV Klausdorf	22 (6 2 1 5	4 4)
PUNKTWERTING 1. LG Wedel/Pinneberg I 2. TSV Brunsbüttel 3. MTV Lübeck 4. TSV Klausdorf 5. Phönix Lübeck 6. LG Wedel/Pinneb.II	31 (4 7 7 4	7 2)
6. LG Wedel/IIIICE.11		
SCHÜLERINNEN B		
Ballwurf 80 g	TO Com Detokon	52,20
1. Tanja Steffen 68	SV Großhansd.	49,80
Ballwurf 80 g 7. Tanja Steffen 68 2. Monika Fusz 68 3. Monika Kallies 68 4. Anja Langholz 68	LG Elmsh.	47,20
4. Anja Langholz 68	TSV Klausd.	46,50
5. Kerstin Hartländer 6 6. Eike Wabnitz 68	oby Litear, danc	44,50 37,10
6. Elke Wabhitta		
60m Hürden (RW 2,3m/s)	CV Crophaned	10,0
1. Wiebke Christansen69	MTV HL	10,0
3. Nettte Neumann 68	LG Elmsh.	10,8
4. Katja Loose	SV Friedr.gabe	11,8
2. Michaela Zander 68 3. Nettte Neumann 68 4. Katja Loose 5. Kathrin Denker 68 6. Ulrike Schulz 68	TSV KLausd.	12,6
o. office benute		
75 m (RW 4,0 m/s	SV Großhansd	10.3
1. Sandra Ostersehlt68 2. Silvia Lenz 68 3. Michaela Fischer 4 Alexandra Meyer 68	TSV KLausd.	10,3
3. Michaela Fischer	LG G.Ratek.	10,4
4. Alexandra Meyer 68	SV Friedr.gabe	10,5
5. Kristina Mohr 68 6. Sabine Struck 68	LG Elmshorn MTV Lübeck	10,7
6. Sapine Struck		
4x75m Staffel		41,9
1. TSV Klausdorf -Müller, Peters, Lic	ht, Lenz-	21,5
2 MTV Liibeck		41,9
-Struck, Schä-del,Za	inder, Schmidt-	42,2
 SV Großhansdorf -Fusz, Courmoulis,Ch 	ristiansen,Oste	rsehlt-
4. SV Friedrichsgabe		42,5
-Leißt,Blanke,Bartni	.k,Meyer-	43,1
 LG Elmshorn -Mohr, Wulf, Neumann, 	Kallies-	43,1
6 J.G Gemeinde Ratekau		43,3
-Marten, Bielke, Der	ker, Fischer-	
Hochsprung	GVI Their des seals	1 12
1. Corina Blanke 68 2. ChristineCourmoulise	SV Friedr.gabe	1,43
3 Maren Peters 68	TSV Klausd.	1,35
4. Petra Schmidt 68	MTV Lübeck	1,31
4. Britta Wulf 69	MTV Lübeck LG Elmshorn LG Ratek.	1,31
6. Ilka .Bielke 69		

. Maren Teschke . Wiebke Müller . Sigrun Schädel . Angela Bartnik . Sandra Baur . Sabine König	68 69 68 68	LG G.Ratek. TSV KLausd. MTV HL SV Friedr.gab SV Großhansd.	2.39,8 2.42,3 2.43,9 e 2.44,4 2.52,5
. Sabine König	69	LG Elmsh.	2.56,4
unktwertung . SV Großhansdorf . TSV KLausdorf . LG Gem.Ratekau . SV Friedrichsgabe . MTV Lübeck . LG Elmshorn		14 (2 1 1	
SCHÜLERINNEN C			
1. Birgit Janel	70	TSG Dassend.	4,33
3. Astrid Heier	70	VfL Schwart.	3,85
4. Andrea Kienzle	70	LG Elmsh.	3,66
Weitsprung 1. Birgit Janel 2. Jessica Zander 3. Astrid Heier 4. Andrea Kienzle 5. Celia Baumann 6. Katrin Linse	70	Büdelsd.TSV	3,63 3,36
Property and Secretary in 1981.			
1. Birgit Maschler	70	TSG Dassend.	43,00
2. Claudia Mohr	70	LG Elmsh. VfL Oldesl	42,20
4. Anja Bialetzki	71	Büdelsd.TSV	41,00
Ballwurf 80 g 1. Birgit Maschler 2. Claudia Mohr 3. Nicole Rührs 4. Anja Bialetzki 5. Sabine Kaminski 6. Wiebke Grewsmühl	70	MTV HL VfL Schwart.	37,50 35,40
50 m (RW 1,5 m 1. Katja Hülk	71	Büdelsd.TSV	7,6
2. Ina Witthold	70	VfL Schwart.	7,7
4. Petra Schmidt	70	TSG Dassend.	7,8
50 m (RW 1,5 m 1. Katja Hülk 2. Ina Wittbold 3. Wiebke Seiler 4. Petra Schmidt 5. Katrin Kosuch 6. Jasmina Zander	70 70	VfL Oldesl. MTV HL	7,9 7,9
4x50 m Staffel			
1. VfL Oldesloe		n Vograh	31,4
-Rührs, Krog, Ba 2. VfL Bad Schwarta	u		31,4
-Heier, Kolbow, Gr	ewsn	mühl, Wittbold-	
 TSG Dassendorf -Petzold, Schmidt 			31,6
4. Büdelsdorfer TSV			31,6
-Hülk,Pfennig,Li 5. MTV Lübeck			31,6
-Je.Zandér,Ja.Za	nde	,Schmidt,Kami	nski-
 LG Elmshorn -Seiler, Kienzle, 			32,0
800 m-	7.4	WEL Oldeales	2.45,8
1. Gesine Krog 2. Tania Petzold	71	VfL Oldesloe TSG Dassend.	2.45,8
3. Jutta Schmidt	70	MTV Lübeck	2.55,3
4. Anke Junge 5. Constanze Maurer	71	VfI Schwart.	3.01,4
6. Christina Berndt	71	Büdelsd.TSV	3.27,9
Punktwertung		11 (1 1	4 3 2)
 TSG Dassendorf VfL Bad Oldesloe 	9	11 (1 1 15 (5 3	5 1 1)
3. VfL Bad Schwarts		18 (3 6	2 2 5)
 LG Elmshorn Büdelsdorfer TSV 	J	19 (4 2 21 (6 4	3 6 4) 1 4 6)
6. MTV Lübeck		21 (2 5	6 5 3)

Die Erstellung der Ergebnislisten erfolgte außerhalb der Verantwortung der startschuß-Redaktion.

startschuß Chronik

Mit einem Sportfest in Nahe feierte der KLV Segeberg sein 25-jähriges Bestehen und weihte damit gleichzeitig eine neue Kunststoffbahn ein. Die Spitzenathleten des SHLV sorgten durch ihre Teilnahme für ein erfreulich hohes Niveau der Veranstaltung

Zum Beispiel Nahe

Ernst Eising und seine Mitstreiter aus dem KLV Segeberg hatten wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Da bog sich der Tisch unter der Last der Ehrenpreise, da gab es eine Extra-Mappe mit Zeitplan und Teilnehmerverzeichnis für den Ansager, da wurde die Garde der Ehrengäste gebührend betreut und schließlich hatte man auch keine Mühe gescheut, die besten Athleten des SHLV nach Nahe zu locken.

So gab es am 7. September ein Stelldichein von Deutschen und Norddeutschen Meistern, wie es zwischen Nord- und Ostsee gewiß nicht alltäglich ist. Besonders erfreulich: Die Aktiven beschränkten sich nicht nur auf die bloße Teilnahme, sondern boten gute Leistungen. Das war beste Werbung für die Leichtathletik.

Gerade als deutsche Juniorenmeister gekürt und in Nahe noch einmal besonders durch den SHLV-Vorsitzenden Horst Pape geehrt, traten Michael Krause und Wolfram Gambke von der LG Wedel/Pinneberg an. Wolfram Gambke schrammte dabei im Speerwerfen denkbar knapp an der 80-m-Marke vorbei, gewann mit 79,42 vor seinem Vereinskameraden Michael Schirren(65,98). Hürdenmeister Michael Krause war mit 7,11 bester Weitspringer.

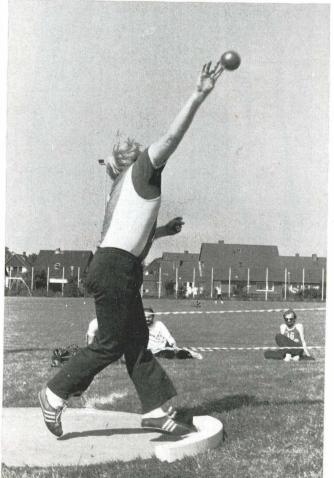
Konstanze Zahn, inzwischen im Trikot der LG Bayer Leverkusen, trat ebenfalls als frischgebackene deutsche Juniorenmeisterin an und siegte im Speerwerfe**n** mit 48,67.

Jürgen Pries vom LBV Phönix, norddeutscher Meister im Kugelstoßen, kam auf 16,94. Axel Salander (LG Wedel/Pinneberg) war mit 48,2 bester 400-m-Läufer.

Heike Redetzky (LG GH Neumünster/TSV Kronshagen), deutsche Jugendmeisterin im Hochsprung, verzichtete zwar auf ihre Spezialdisziplin und gewann dennoch zweimal: 100 m in 12,4 und 4x100 m in 49,7. Birgit Oberthir vom TSV Büdelsdorf, deutsche Jugendvizemeisterin im Weitsprung, landete bei 5,84 und nahm ebenfalls einen der wertvollen Ehrenpreise mit.

Bei der B-Jugend freute sich Bernd Sievers vom SC Rönnau 74 über 15,1 über die Hürden und 6,67 im Weitsprung. Jörg Dethloff vom MTV Lübeck war mit 13,82 im Kugelstoßen der überragende Teilnehmer.

Stellvertretend für alle auswärtigen Gäste steht Annegret Affeldt vom Hamburger SV. 11,7 - 24,4 - 6,12 - diese Leistungen wird es in Nahe gewiß nicht alle Tage geben wie auch den 5,90-m-Weitsprung von Birgit Kelch, der besten Hürdenläuferin des SHLV.





Nur ganz knapp verpaßte Jürgen Pries die 17 m im Kugelstoßen. So wie er kamen viele Athleten in Nahe ihrer Bestleistung ganz nahe. Den besten Speerwerferinnen gratulierte der SHLV-Vorsitzende Horst Pape - von links Marion Lorenzen(TSV Büdelsdorf, 39,76), Konstanze Zahn und Susann Herrmann (THW Kiel, 41,29)

Starte doch mal in ...

Friedrichsort

Für das landesoffene Jubiläumssportfest am 22./23.11.80 in der IGS-Halle in Kiel-Friedrichsort werden folgende Wettbewerbe an-

geboten:
wJB/A: 50 m Hürden,50 m, Hoch, Kugel, 800 m
mJB/A: 50 m Hürden,50 m, Hoch, Kugel, 800 m
mJB/A: 50 m, Hoch, Kugel
Beginn am Sonnabend um 15 Uhr. Zeitläufe!

SiD/SD: 50 m, 400 m, Fünfsprung

SiD/SD: 50 m, 400 m, Funfsprung
SiC/SC: 50 m, Fünfsprung, 800/1000 Zeitläufe
SiB/SB: 50 m, 50 m Hürden-Zeitläufe, Hoch,
800 m/1000 m Zeitläufe
SiA/SA: 50 m, 50 m Hürden-Zeitläufe, Hoch,
800 m/1000 m Zeitläufe, Kugel sowie
Rundenstaffeln 4x100 m für C- bis
A-Schüler/innen A-Schiller/innen

Ausschreibungen bei Ausschreibungen bei Otto Eckeberg, Claudiusstr. 6, 2300 Kiel 17 Weitere Sportfeste sind geplant am 17./18.1. und 21./22.2. Bitte vormerken: 7. März '81 Crosslauf der SV Friedrichsort

Henstedt

Am 11. Oktober bietet der MTV Henstedt ab 14 Uhr einen Werfertag an: Speer, Diskus und Kugel auf dem Vereinssportplatz an der Bürgermeister-Steenbock-Straße. Meldungen an Horst Seiler, Beekwiese 7, 2359 Henstedt-Ulzburg 1.

Im Winterhalbjahr findet der Lauftreff des MTV Henstedt zu folgenden Zeiten statt: Mittwoch ab 18.30 Uhr (Treffpunkt Wöddel, Telefonzelle) Sonnabend ab 15 Uhr (Treffpunkt Gehege

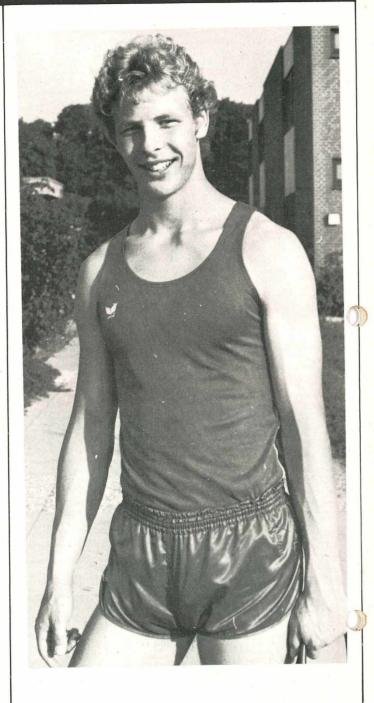
Endern, Götzberg)
Fitnesstraining für Erwachsene ist jeden
Montag von 19.30 bis 21 Uhr in der Halle
an der Sonderschule

In dieser Rubrik veröffentlichen wir auch In dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibungen. 40 Anschläge kosten nur eine Mark. Mit der Veröffentlichung im startschuße vereichen Sie alle Leichtathletik-Vereine in Schleswig-Holstein. Überlegen Sie mal, wieviel Porto Sie zahlen müßten, wenn Sie alle Vereine direkt anschreiben wollen

Heftiger Regen, eine aufgeweichte Aschen-

Danneberg fast 60 m

bahn und Gegenwind waren die denkbar un-günstigsten Voraussetzungen - doch beim Jubiläumssportfest des SV Friedrichsgabe am 10. September gab es im Waldstadion nicht nur prominente Teilnehmer, sondern auch gute Leistungen.
Eine Auswahl: Rolf Danneberg (W/P) Diskus
59,50 m, Wolfram Gambke (W/P) 64,80 Speer,
Ulrich Zunker (Phönix) 400 m Hürden 55,2
Dieter Riebe (Bayer Leverkusen) 800 1:54,1
Erwin Skamrahl (Post Hannover) 21,6/49,4
Karin Bülau (Phönix) 800 m 2:16,6 Gaby
Krause (LAV Hamburg Nord) Kugel 15,16
Konstanze Zahn (Bayer Leverkusen) Speer
42,96 Gerwin Krüger (SV Friedrichsgabe)
1000 m B-Jugend 2:48,2



Ein Mehrkampftalent: Bei den norddeutschen Meisterschaften der B-Jugend wurde Bernd Sievers (Rönnau) Dritter im Achtkampf mit 9749 Punkten

Drei Titel für SHLV-Athleten

Drei Titel für SHLV-Athleten

Dreimal ganz vorn landeten Athleten des SHLV bei den norddeutschen B-Jugendmeisterschaften im Mehrkampf. Ulf Reinhold (Ratzeburger SV) war mit 6356 Punkten bester Fünfkämpfer, Birthe Witt vom LBV Phönix siegte mit 5147 Punkten und die Fünfkämpf-Mannschaft der LG Wedel/Pinneberg war bei der weiblichen Jugend nicht zu schlagen. Für die 23 380 Punkte sorgten Scheithe 4899, Heitmann 4764, Kuntze-Braack 4644, Hallberg 4557, Kast 4516. Außerdem wurde Ulf Reinhold noch Zweiter im Achtkampf (9904) und Vizemeister wurden auch die Phönix-Jungen im Fünfkampf (27834): Witt 5698, Köster 5630, Krog 5616, Fötsch 5514, Gröning 5376. Ausführliche Ergebnisse an anderer Stelle dieser Ausgabe. Ausgabe.

startschuß In eigener Sache

DER STATISTIKWART

bittet um Ihre Mitarbeit, damit auch in diesem Jahr die Erfassung der besten Leistungen korrekt erfolgt. Statistikkärt-chen sind kostenlos von der Geschäftsstelle des SHLV, Beselerallee 57, 2300 Kiel zu beziehen.

Letzter Termin für den Eingang Ihrer Ergebnisse ist der 15. Oktober. Leistungslimit etwa fünf Prozent über bzw. unter der Bestenliste 1979.

Folgende Farben müssen Sie unter Angabe der erforderlichen Anzahl bestellen: blau blau

Männer b männl. Jugend A männlicJugend B dunkelgrün Frauen weibl. Jugend A rot rosa weibl. Jugend B orange gelb hellgrün Schüler Schülerinnen

Denken Sie daran, daß für jede Leistung, die in der Bestenliste erscheinen soll, eine Karte ausgefüllt werden muß. Also sind beispiels-weise 53 m im Speerwurf von Fraemke(41) zweimal zu melden: einmal für die Männerklasse, zum zweitenmal für die Senioren.

In den Jugend- und Schülerklassen gibt es in unserer Landesbestenliste keine Durchlässig-Heit. Melden Sie also eine Leistung eines
B-Jugendlichen nur für diese Klasse, auch wenn
sie in einem Wettbewerb der A-Jugend erzielt worden ist.

Bei Sprintzeiten soll ein V ermerk über die Windverhältnisse nicht fehlen. Zu einer Staf-felleistung gehören auch die Namen der Staffelläufer und deren Jahrgänge, zu Mehrkampf-ergebnissen unbedingt die Einzelleistungen.

Selbstverständlich müssen alle eingereichten Leistungen auch durch eingesandte Ergebnislisten oder Leistungsbestätigungen nachprüfbar sein.

HANS-GEORG BOTH SHLV-Statistikwart

DAS JAHRBUCH 1981

des SHLV wird bis zum 6. Dezember fertiggestellt. Das wurde auf der Vorstandssitzung am 24. September beschlossen. Auch der Preis wurde bereits festgesetzt: Einzelbestellung 6,00 DM (zuzüglich Versandkosten), ab zehn Weitere Einzelheiten werden im nächsten s tartschuß versändkosten). Weitere Einzelheiten werden im nächsten s tartschuß veröffent-

Startberechtigung

Ein Wechsel der Startberechtigung kann nur in der Zeit vom 1.11. bis 31.12. erfolgen. Bis zum 31.12. müssen dem LV, dem der neue Verein angehört folgende Schriftstücke vorliegen: Abmeldung beim alten Verein Freigabe durch alten Verein Beitrittserklräung und Antrag des neuen Vereins auf Startpaß-Umschreibung Kann die Freigabe durch den alten Verein nicht vorgelegt werden, genügt die Anforderung

Bis 31. Oktober

müssen sich jene B-Trainer des SHLV bei der SHLV-Geschäftsstelle gemeldet haben, die 1980/81 an der Ausbildung zum A-Trainer teil-nehmen möchten. Die Ausbildung erfolgt in den Blöcken Sprint/Lauf und Mehrkampf.

Teilnahmevoraussetzung ist der B-Trainer-schein. Bitte halten Sie unbedingt den Termin der Anmeldung ein, da wir unmittelbar danach mit der organisatorischen Vorbereitung, Termin- und Ortfestlegung, beginnen und vor allem den Kostenvoranschlag erstellen müssen. DIETMAR WITT SHLV-Lehrwart

In Hundertstelsekunden

sind alle elektrisch gestoppten Zeiten zu registrieren, wenn die Ergebnislisten diese entsprechend ausweisen. Das gilt gemäß einem Beschluß der AG Wettkampfwesen im DLV auch uber 400 m. Ab dem nächsten Jahr werden dann auch die Rekordlisten über 400 m in Hundertstelsekunden geführt, wenn vollelektrische Zeitnahme vorliegt.

Das DLV-Jahrbuch

wird in gleicher Aufmachung wie im ver-gangenen Jahr und mit gleichgroßem Umfang Anfang Dezember erscheinen. Der Einzelverkaufs-preis wird 20 Mark betragen.

DLV-Aufkleber

sind wieder in größerer Stückzahl verfügbar. Die Landesverbände können diese zu folgenden Konditionen verbilligt beziehen: 100 Stück für 38,50 DM, 300 Stück für 92,50 DM, 500 Stück 145,00 DM

Ausrichter

sucht der Deutsche Leichtathletik-Verband noch für folgende Veranstaltungen:

Seniorenbestenkämpfe - Straße 2. oder 3.Mai Schüler-Mehrkampfmeisterschaften 4.Juli Seniorenbestenkämpfe 24. bis 26.Juli DJHM/DSMM-Endkämpfe 19./20. September

Bewerbungen sind an den Landesverband zu richten. Die nächste Sitzung des DLV-Verbandsrates findet am 15./16.November statt. Einreichung der Bewerbungen bitte bis 30.10.

Ihr Spezialist

STUHLE - SESSEL - TISCHE

Stuhl-Trowe

KIEL - Legienstraße 40 - Telefon 04 31 / 55 40 16

Auch zum Saisonende waren die besten Junioren des SHLV noch gut in Schwung. Bei den norddeutschen Meisterschaften am 20. und 21. September in Salzgitter gewannen sie vier Titel und erreichten eine Reihe guter Plazierungen

Keine Hürde für Birgit Kelch

Stichwort Motivation - in letzter Zeit groß in Mode gekommen und vielfach mißbraucht. In der Regel dann, wenn es schwächere Resultate zu erklären gab. Diese Probleme kennen die besten Junioren des SHLV offensichtlich nicht. Wie die Ergebnisse von Salzgitter

Wolfram Gambke, deutscher Juniorenmeister im Speerwerfen, und Michael Krause (beide LG Wedel/Pinneberg), deutscher Juniorenmeister im 110-m-Hürdenlauf, wollten auch auf regionaler Ebene die Titel gewinnen auf regionaler Ebene die Titel gewinnen - was mühelos gelang. Ihr Vereinskamerad Roland Troelenberg siegte im Hochsprung mit 2,07 und Birgit Kelch (Riemann Eutin) fegte in 14,51 am schnellsten über die 100 m Hürden. So blieben unter dem Strich vier Meistertitel für die SHLV-Athleten.

Dabei pustete Birgit Kelch der Wind ganz Dabei pustete Birgit Kelch der Wind ganz schön entgegen: 2,11 m/sek. wurden vom Windmesser registriert, bei Michael Krause waren es 1,97 m/sek. Seine Zeit: 14,79. Wolf-ram Gambke ließ den Speer wieder einmal weit über die 75 m segeln - 76,10. Damit lag er fast zehn Meter vor seinem Vereinskameraden Michael Schirren (66,64), der damit den zweiten Platz belegte zweiten Platz belegte.

Geburtstagskalender

0.0.00.00	3			
5.10.14	Elfriede Kaun (ab	1944	Rahn)	
7.10.38	Peter Schreiber			
10.10.16	Ludwig Warnemünde			
14.10.40	Lutz Philipp			
14.10.54	Frerk Petersen			
15.10.53	Marion Schwitalla			
20.10.56	Ingo Stössel			
22.10.26	Heiner Will			
22.10.11	Konrad Dibbert			
25.10.60	Karin Bülau			
30.10.31	Rainer Bucholtz			
30.10.11	Hans Martens			

Hoch 1,63(1939), Olympia-Zweite'36 KLV-Schülerwart 1500 3:55,0 - 3000 8:21,0 Olympia-Teilnehmer 1964 Kieler TV TSV Travemunde VfL Pinneberg Phönix Lübeck Kieler TB TSB Flensburg Kugel
TSB Flensburg Zehnke
Rendsburger TSV Speer
Ehrenmitglied des SHLV Kugel 14,21 Zehnkampf 7113 Speer 80,22 - Olympia IX. 1956 800 2:07.7 - 1500 4:25,5 Phönix Lübeck Phönix Lübeck KLV-Sportwart Hoch 1,96 - Olympia-Teilnehmer '36

Die Ergebnisse der SHLV-Athleten

2. Katrin Buck (Phonix) Hoch 1,68

1. Birgit Kelch (Riemann Eutin) 100 m H. 14,51
1. Michael Krause (W/P) 110 m H. 14,79
1. Wolfram Gambke (W/P) Speer 76,10
1. Roland Troelenberg (W/P) Hoch 2,07

2. Cornelia Begau (TSV Neustadt) 3000 m 10:40,3 2. PSV Eutin (Neller, K. Jamrozy, Drück-

2. Michael Schiffen (W/P) Speer 60,04
3. Imke Heiland (W/P) 800 m 2:10,7
3. Birgit Oberthür (TSV Büdelsdorf) Weit 5,93
3. Maximilian Meichsner (W/P) 800 m 1:54,3
3. Christian Fründt (PSV Eutin) 400 m H. 54,83
3. Eckhard Harder (NMS/Kro) Speer 60,06
3. Holger Schwarz (Rönnau 74) 5000 m 15:33,4
3. Roland Troelenberg (W/P) 14,61 Dreisprung
3. Ulf Hagge (TSB Flensburg) Weit 6,93

4. Sabine Schwarten (PSV Eutin) Kugel 11,84
4. Ulrike Pollakowski (Dithm.G) 200 m 25,13
4. Eva Steffen (TSV Büdelsdorf) 3000 m 11:00,8
4. Susann Herrmann (THW Kiel) Speer 40,32

5. Uta Zanke (Phönix Lübeck) Diskus 38,60
5. Silke Drückhammer (PSV Eutin) 100 m H 16,79
5. Thomas Dulz (Phönix) 400 m H. 56,07
5. Andreas Krog (Phönix) Stabhoch 4,10

6. Birte Zanke (TSV Neustadt) Diskus 34,78 6. Angela Czinczoll (VfL Bad Oldesloe) 2:15,2 6. Andrea Scheithe (W/P) 200 m 25,79 6. Tim Jessen (TSB Flensburg) Weit 6,65

4. Anja Gänge (SV Fr gabe) Hoch 1,65 4. Boris Fahrenholz (THW Kiel) Speer 59,80 4. Christian Fründt (PSV Eutin) 400 m 50,96

hammer, Humke) 4x100 m 50,18

2. Maximilian Meichsner (W/P) 1500 m 3:58,6

2. Michael Schirren (W/P) Speer 66,64

(nur Plazierungen von 1 - 6)

Zur Diskussion

In der DLV-Seniorensport-Beilage des DLV-Nachrichtenblattes fanden wir einen Beitrag von Karl-Heinz Marchlowitz, der die Ergebnisse der Europäischen Seniorenmeisterschaften in Helsinki kommentiert. Ein Auszug:

Unter den 108 Siegen der deutschen Teilnehmer sind 14, die ohne Gegnerschaft (also nur ein Teilnehmer in diesem Wettbewerb und dieser Klas-se) erzielt wurden... Die Ergebnisliste gibt Bei-spiele für den zweifelhaften "Wert" dieser Veranstaltung. Eine um die Leichtathletik sehr verdiente Dame wie Annchen Reile, die in ihrem Alter (W 65) respektable Leistungen bringt, wird sicher von sich selber nach Helsinki nicht besicher von sich seiber hach heißinki hicht behaupten wollen, daß sie nach der Teilnahme an 8 (in Worten: acht) Wettbewerben fünffache Europameisterin und darüber hinaus dreimal Vizeeuropameisterin ist. Zweimal war Frau Reile ganz alleine und viermal hatte sie lediglich eine Gegnerin.



H.J. Weitzel GmbH & Co KG Sportstättenbau Esingerweg 4 2082 Tornesch Telefon (0 41 22) 5 33 62 / 5 12 67

startschuß aktuell

Durch den Winter kommen

Jetzt ist sie wieder da - die Zeit des Winter-trainings. Sind alle Träume und Wünsche in der vergangenen Saison in Erfüllung gegaben? Haben wir alles erreicht, was wir erreichen wollten? Vielerorts wurden diese Fragen in der letzten Zeit durchdacht, besprochen - oder auch nicht.

Die Eregbnisse dieses Rückblicks werden sehr unterschiedlich sein. Es gibt Zufriedene und Unzufriedene. Haben wir alle Trainingsmöglichkeiten ausgenutzt?

Aus diesen Nachbetrachtungen ergeben sich die Vorbereitungen auf die kommende Saison: Was können wir besser machen?

Da gibt es einmal die schönen, großen und warmen Sporthallen. Dabei vergißt man gnaz, daß ein großer Teil des Trainings nicht nur im Freien gestaltet werden kann, sondern sogar gestaltet werden m u ß .

Das gilt nicht nur für die Minderheit der Mittel- und Langstreckenläufer, nein, alle Leichtathleten sollten einen Teil ihres Trainings im Winter im Freien gestalten. Hat man sich erst einmal daran gewöhnt, ist es nicht so schlimm, wie es aus der Sicht der warmen Halle aussieht.

Für alle Springer, Sprinter, Werfer und Mehrkämpfer ist das Lauftraining im Freien eine Notwendigkeit. Diese versäumten Trainingsein-heiten lassen sich im Sommer nicht mehr nachholen. Neben dem Dauerlauf eignen sich bes-sonders die Fahrtspiele für dieses Training. Aber auch Koordinations- und Hügelläufe, Sprints und Tempoläufe, ja selbst Sprungübungen können im Freien gemacht werden.

Der Erfindungsgabe sind keine Grenzen ge-

Ergänzt aber das Training durch die Läufe im Freien und nehmt nicht Zeiten des Hallentrainings dazu. Zum Laufen im Freien be-

Training in Malente

An jedem Freitag von 17.30 bis 20 Uhr steht

uns die Sporthalle im Sport- und Bildungszentrum Malente zum Training zur Verfügung. Bei starker Be-legung halten wir uns an folgende Regeln: Das Einlaufen sollte bis 18.30 Uhr beendet sein. Rundenläufe sind nicht möglich. Sprint und Hürdenlauf werden räumlich und Hoch sowie Kugel zeitlich eingeteilt. Konditionstraining nur im Kraftraum. Erster Trainingstermin: 7.11.80 Wer am Montag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr auch noch trainieren möchte, melde sich bitte bei Peter Frost Am Hang 4o 242o Eutin

Tel. 04521/4374 und 81255(d)

nötigen wir nur als Treffpunkt einen warmen Umkleideraum. Dann kann es schon losgehen.

Wie kommen wir aber noch zu zusätzlichen Hallenzeiten?

In der Regel stehen den Vereinen zweimal in der Woche Hallenzeiten zur Verfügung. Die einen haben mehr, andere weniger. Reicht das für die besten Athleten aus? Nein!

Wer an die Spitze will. muß mehr trainieren. Wie können wir uns da helfen? Fragt doch einmal bei einer anderen Abteilung des Vereins mach, ob für Einzelne oder kleine Grup-pen etwas Übungsraum zur Verfügung steht.

Selbst in Geräteräumen kann man etwas für die Kondition tun. Ist vielleicht sogar der Kraftraum noch frei? Für diese Fälle bietet sich kombiniertes Training an: Erst laufen wir im Freien und dann wird gezielt im kleinen Raum trainiert.

Wie ware es denn, wenn einer einmal beim Machbarverein anfragen würde? Vielleicht läßt sich Training auch gemeinsam ge-

Die einen haben Montag und Donnerstag, die anderen Dienstag und Freitag die Halle belegt. Da könnte man sich doch arrangieren. Da müßte doch etwas zu machen sein. Und schon wäre die Trainingszeit verdoppelt.

Wenn die Trainer noch, entsprechend ihren Spezialkenntnissen, die Athleten im Train-ing auch noch austauschen, verbessert sich zusätzlich die Qualität.

Das wäre bestimmt für alle Beteiligten gut. Wer macht den Anfang und ruft beim Nachbarverein an?

PETER BIERMANN SHLV-Verbandssportlehrer

ERNST PIPER KG

Drahtzäune · Jägerzäune · Frontgitter Sportstätteneinfriedigungen · Brückengeländer · Toranlagen aller Art

> 2071 Schönberg ü. Trittau Ruf (0 45 34) 311 + 388

Mitglied der Gütegemeinschaft Drahtzaun e. V



Zwei Titel im Mainzer Regen

Im Mainzer Universitätsstadion herrschten Im Mainzer Universitätsstadion herrscheb Witterungsverhältnisse wie im Herbst - Regen und Winböen. Dennoch gab es bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften beachtliche Ergeb-nisse und Schleswig-Holsteins kleine Mannschaft gewann zweimal Gold und einmal

Wolfram Gambke (LG Wedel/Pinneberg) war mit 79,88 bester Speerwerfer, sein Vereins-kamerad Michael Krause schrammte als Sieger über 110 m Hürden in 14,28 um nur vier Hundertstelsekunden an seiner Bestzeit vorbei. Besonders erfreulich nach einer Saison mit stetem Auf und Ab der dritte Platz von Katrin Buck (Phönix Lübeck) im Hochsprung mit 1.83.

Auf die beiden Meister gehen wir an anderer Stelle dieses Heftes ausführlich ein, hier sollen Sie lesen, wie die übrigen Teilnehmer aus Schleswig-Holstein in Mainz abgeschnitten haben.

JUNIOREN 400 m: Jens-Dirk Stolten vom SC Rönnau wurde in 48,80 Vierter im 1. Vorlauf und schied aus.

1500 m: Maximilian Meichsner von der LG Wedel/Pinneberg traf im 1. Vorlauf u.a. auf den späteren Meister Klaus-Peter Nabein (Fürth, 3:47,20) und mußte als 10. mit 3:56,84 ausscheiden.

400 m Hürden: Jeweils vierte Plätze gab es für die SHLV-Vertreter in den Vorläufen. Das reichte nicht für Matthias Sperwien (Phönix Lübeck - 54,10) und seinen Mitstreiter Christian Fründt (PSV Eutin -55.82).

Hoch: Mit übersprungenen 2,05 hatte sich Roland Troelenberg (LG Wedel/Pinneberg) für die Entscheidung qualifiziert, in der er mit 2,08 den 7. Platz belegte.

Weit: Nach dem Hürden-Sieg noch eine Welt: Nach dem Michael Krause: Mit 7,13 wurde er 7. Seine Serie: 7,09 - 6,88 - 7,13 - 6,93 - x - 7,04)

Speer: Michael Schirren (LG Wedel/Pinneberg) blieb mit 59,84 in der Qualifikstion hängen, in der Wolfram Gambke 65,00 er-

JUNIORINNEN Weit: Am Tag vor ihrem dritten Platz im Hoch-sprung scheiterte Katrin Buck mit 5,64 in der Qualifikation.

liefert in SPORTANLAGEN 2211 Vaale · Bollweg 8 Telefon (0 48 27) 23 35

allen Ausführungen aus eigener Fertigung

Silber für Regina Broders

Zwei Plazierungen gab es für Geherinnen des SHLV bei den Deutschen Meisterschaften in Achern. Regine Broders (TSG Concordia Schön-kirchen) wurde über 5 km Vizemeisterin, Astrid Schiller (SV Friedrichsgabe) belegte den fünften Platz. Das Ergebnis: 1. Monika Glöckler (Post Jahn Freiburg)

1. Monika Glockler (Post Jahn Freiburg) 24:47,4 2.Regine Broders 25:29,2 3.Ingrid Adam (LAV Düsseldorf) 25:56,6 4.Brigitte Buck (FC Langenau) 27:19,5 5.Astrid Schiller 27:37,2 6.Judith Pfeifer (LG Bayer Leverkusen) 27:45,9 7.Olga Meyer (VfL Uetze) 27:57,7 8.Gerda Anderer(TB Gaggenau)28:02,9



Aus dem Buchladen

Kein Buch der Rekorde, sondern vielmehr eine Reaktion auf den Kult der Rekorde - das ist "Rowohlts Bunte Liste".

Ein Spaß von 512 Seiten - aber bei mancher Liste kann man sogar nachdenklich werden.

7000 verschiedene Auskünfte sind so lesbar vernackt, daß daraus ein amiisantes und anregendes Nachschlagewerk wurde, in dem der Sport nicht zu kurz kommt. Zu den der Sport nicht zu kurz kommt. Zu den Autoren zählen Pele, Bubi Scholz, Uwe Seeler, Willi Kuhweide, und, und, und ... Ein paar Fragen auf die Sie gewiß die Antwort finden: Verbraucht Radfahren mehr Kalorien als Treppensteigen? Kennen Sie die Ereignisse von weltpolitischer Bedeutung, die in der Badewanne geschahen? Welche Fußballspieler hat Uwe Seeler in seine Liste der 27 besten internationalen Spieler aufgenommen?

David Wallechinsky, Irving und Amy Wallace "Rowohlts Bunte Liste", 512 Seiten mit 58 Schwarzweiß-Fotos, kartoniert, 19,80 DM



startschuß Service

Eine Leichtathletik-Saison der Superlative geht zu Ende. 35 Weltrekorde registrierten die Statistiker - wann hat es das schon einmal gegeben? Weil es so außergewöhnlich ist, hat die s t a r t s c h u ß - Redaktion die Rekordliste einmal zusammengestellt.

Dreimal ein Hattrick

Vorweg ein Hattrick besonderer Art: Dreimal wu5de ein Weltrekord gleich dreimal verbessert. Am 16. Mai übertrafen der zweimalige Olympiasieger Juri Sedych (erst 80,38, dann 80,64) und Juri Tamm (80,46) die 80,32 von Karl-Hans Riehm. In Moskau bei den Olympischen Spielen waren alle drei Medaillengewinnerinnen besser als die 4856 Punkte von Olga Kuragina. Und die Krönung waren die 1500 m von Koblenz: Mit Steve Ovett (3:31,4), Thomas Wessinghage (3:31,6) und Harald Hudak (3:32,0) übertrafen drei Läufer die alte Höchstleistung von Sebastian Coe (3:32,1).

Spitzenreiter in der Rekordliste ist der Stab-hochsprung - fünfmal fiel hier der Weltrekord, je dreimal gab es Verbesserungen im Hammerwerfen, Hochsprung und über 4x100 m der Frauen. Männer

3:32,1 Steve Ovett (Gb) 15.7. Oslo 3:31,4 Steve Ovett 27.8. Koblenz 1500 m 47,13 Edwin Moses (USA) 4.7. Mailand 400 m H 2,35 Jacek Wszola (Pol) 25.5. Eberstadt 2,35 D. Mögenburg (D) 26.5. Rehlingen 2,36 Gerd Wessig (DDR) 1.8. Moskau Hoch 5,72 Kozakiewicz (Pol)
5,75 Vigneron (Frankr)
5,75 Vigneron
5,77 Houvion (Frankr)
5,78 Kozakiewicz Stab 11.5. Mailand 1.6. Paris 29.6. Lille 17.7. Paris 30.7. Moskau 80,64 Juri Sedych (SU) 81.66 S. Litwinow (SU) Hammer 16.5. Lesselidse 23.5. Sotschi 31.7. Moskau S. Litwinow (SU) 81,80 Sedych Speer 96,72 Ferenc Paragi(Ung) 23.4. Tata Zehnkampf 8622 D. Thompson (Gb) 18.5. Goetzis 8649 G. Kratschmer (D) 14.6. Pernhausen Frauen N. Olisarenko (SU) 12.6. Moskau 1:53,5 N. Olisarenko 24.7. Moskau 3:55,0 T. Kasankina (SU) 6.7. Moskau 3:52,5 T. Kasankina (SU) 13.8. Zürich 1500 in 6.7. Moskau 9.7. Ost-Berlin 13.7. Potsdam 42,09 DDR-Staffel 4x100 m DDR-Staffel

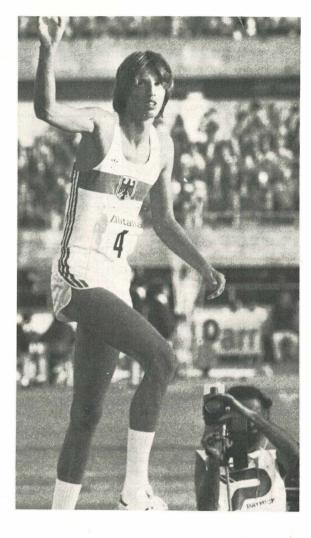
100 m H. 12,36 G. Rabsztyn (Pol) 13.6. Warschau 22,36 I. Slupianek (DDR) 2.5. Celje Kugel 22,45 I. Slupianek 71,50 E. Jahl (DDR) 10.5. Potsdam 71,80 M. Wergoewa (Bul) 13.7. Sofia 71,50 E. Jahl (DDR) Diskus 69,96 Ruth Fuchs (DDR) 29.4. Split 70,08 N. Birjulina (SU) 12.7. Podolsk Speer Fünfkampf 4856 O. Kunagina (SU) 20.6. Moskau 5083 N. Tkatschenko (SU)24.7. Moskau

DDR-Staffel

1.8. Moskau

Dazu zwei Weltbestleistungen im Gehen: 20 km 1:16:41,2 A. Rumbenieks (SU) 4.5. Tulsy und 50 km 3:37:36 J. Iwtschenko (SU) 23.5. Moskau

Außerdem drei nichtolympische Disziplinen: Meile: 3:48,8 Ovett 2.7. Oslo, Meile: 4:21,7 Mary Decker (USA) 26.1. Auckland 400 m H. 54,28 Karin Rossley (DDR) 17.5. Jena



Vorübergehend Weltrekordler im Hochsprung: Dietmar Mögenburg FOTO: BONGARTS

Werner Nagel

Uhrmachermeister - Elektroniker

DLV-Kampfrichter — einer aus Ihrer Mitte, der weiß, worauf es bei Stoppuhren ankommt!

> Lieferant aller Stoppuhren zu äußerst günstigen Preisen - vorher einmal anrufen und Preise vergleichen erst dann bestellen.

> Und nicht zu vergessen der Langzeit-Service in der eigenen, modern eingerichteten Werkstatt

2060 Bad Oldesloe - Bahnhofstr. 56 Telefon täglich von 8-22 Uhr: 0 45 31 / 8 19 40

> Ein besonderer Kundendienst: auf jede neue Stoppuhr kostenlos eine Gravur mit Namen Verein oder Anschrift, ganz nach Wunsch

Dr. van Aaken kommt

Wie bereits kurz angekündigt: Der SHLV bietet in Malente ein Breitensport-Seminar an. Als Termin wurde der 25./26. Oktober festgesetzt. Damit Sie einmal wissen, worum es dabei geht, haben wir das Programm für Sie zusammengestellt: Sonnabend, 25.10.

15 Uhr: Dr. van Aaken "Warum laufen wir überhaupt Langstrecken?"

16 Uhr: Kaffeetafel

16.30 : Dr. van Aaken "Wie sollte man als Anfänger trainieren?"

17.45 : Abendbrot

19.00 : Gesprächsrunde des SHLV-Breitensportausschusses mit den Breitensportbeauf-tragten der Kreisleichtathletikverbände und den Lauftreff-Leitern

Sonntag, 26.1o. 7.15: Gemeinsames Laufen

8.15 : Frühstück

9.00 : Dr. van Aaken "Können durch Lauftraining Krankheiten verhütet werden?"

11.00 : Abschlußdiskussion

12.00 : Mittagessen

Tagungsort ist das Sport- und Bildungszentrum

Malente.
Die Zahl der Teilnehmer an diesem Seminar ist unbegrenzt, allerdings steht nur eine begrenzte Zahl von Übernachtungsmöglichkeiten zur Ver-

fügung. Der SHLV übernimmt die Kosten für Verpflegung wer SHLV upernimmt die Kosten für Verpflegung und Übernachtung im Sportzentrum. Wer in Malente dabei sein will, muß sich bis zum 13. Oktober bei der SHLV-Geschäftsstelle angemeldet haben: Beselerallee 57, 2300 Kiel Telefon 0431 - 568334

Prost in Kulmbach

Mit 40 Schülern und Schülerinnen, 14 Jugend-lichen und sechs Betreuern fuhr die LAG Gettorf/Rieseby nach Kulmbach. Dabei stand nicht der Wettkampf, sondern die Förderung der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Was die Teilnehmer der Fünf-Tage-Tour so erlebten, schildert eine Mitreisende.

Nach zwölfstündiger Fahrt erreichten wir unser Racis zwollstundiger Fahrt erleichten und under Reiseziel. Im neu erbauten Stadion wurden 40 Schüler und Jugendliche "verteilt", d.h., es hatten sich Familien bereit erklärt, deren Kinder beim ATS Kulmbach Leichtathletik betreiben, Kinder von uns aufzunehmen. Der Rest fand Unterkunft in den Umkleideräumen.

Kulmbach ist bekannt durch seine große Bierbrauerei, so daß wir am nächsten Morgen eine Brauereibesichtigung auf unserem Plan hatten. Interessant war's, die Leute bei der Arbeit zu sehen. Der für viele üble Geruch hielt dennoch die meisten nicht von einer kleinen Kostprobe des Gerstensafts ab.

Am Nachmittag folgte ein Ausflug in das Fichtelgebirge. Die Sessellift-Fahrt zum Ochsenkopf mußten wir im strömenden Regen unternehmen. Es wurde aber trotzdem recht amüsant, da der Abstieg zu Fuß erfolgte und durch den Dauerregen zu einer lustigen Rutschpartie ins Tale wurde. Keiner kam mit trocknen Füßen an.

Am nächsten Tag nutzten wir die Gelegenheit zu einrm Stadtbummel, am Nachmittag stand der

Wettkampf auf dem Zettel - leider machte das Wetter wieder einen Strich durch die von manchen gewünschten Bestleistungen. Ein Grillabend mit Filmvorführungen sorgte für einen versöhnlichen Abschluß.

Am nächsten Tag stellten sich unsere jüngsten Teilnehmer den Gastgebern zu einem Fußballspiel, das 2:4 verloren ging. Ein Ausflug nach Coburg bildete den Abschluß einer netten Reise, die wir schon morgen wieder gerne antreten möchten.

Holstein-Marsch

Der SV Friedrichsgabe lädt zum 23. Holstein-Marsch am 19. Oktober ein. Auf dem Programm stehen 50 km Männer, 10 km Frauen und 10 km der männlichen Jugend. Der erste Start er-folgt um 10 Uhr (Männer), ehe die Frauen um 10.20 Uhr auf den 4 900 m langen Rundkurs Waldbühnenweg-Lawaetzstraße - Waldstadion

ber 50 km gibt es Einzel- und Mannschaftswertung. Gleichzeitig werden in allen Wett-bewerben die Landesmeister ermittelt. Der Organisationsbeitrag beträgt 8 Mark für

Der Organisationsbeitrag beträgt 8 Mark für Männer, je 5 Mark für Frauen und Jugend. Mannschaften frei.
Meldungen sind bis zum 12. Oktober möglich: Dieter Schiller, Virchowring 67, 2359 Henstedt-Ulzburg, Telefon o4193-91339. Für die Landesmeisterschaft muß die Meldung über die SHLV-Geschäftsstelle, Beselerallee 57, 2300 Kiel, Telefon o431 - 568334 erfolgen. Ein Tip zur Anreise: BAB Hamburg-Flensburg, Abfahrt, Ouickborn - Richtung Norderstedt. Abfahrt Quickborn - Richtung Norderstedt. In Norderstedt vor dem Bahnübergang rechts Richtung Waldstadion. Die Startnummernausgabe erfolgt ab 7.30 Uhr

Neuer Termin

Aus zwingenden Gründen mußte das Treffen der Kreisvorsitzenden mit dem SHLV-Vorstand verschoben werden. Die für den 25./26.10.
in Ratzeburg (Hotel Seehof) geplante Sitzung findet nunmehr am 8./9.11. statt.
Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist der Satzungsentwurf, den der Satzungsaus-schuß bei dieser Gelegenheit vorlegen wird.

Der Beirat tagt

Die traditionelle Tagung des Beirats am Buß- und Bettag findet in Groß Wittensee (Schützenhof) statt. Neben der Satzungs-diskussion wird dabei die Mitgliederwerbung in den Mittelpunkt rücken.

Bitte vormerken!

Der nächste startschuß wird am 7. November erscheinen. Es ist bereits die 21. Ausgabe der SHLV-Verbandszeitschrift. Um eine reibungslose Produktion zu er-möglichen, senden Sie uns Ihre Beiträge bitte bis zum 23. November. Denken Sie bitte dabei auch an Ihre Ausschreibungen, die uns oft erst nach Redaktionsschluß erreichten und damit auch nicht entsprechend im s t a r t s c h u ß plaziert werden konnten. Den Wunsch nach mehr Fotos im Heft, können wir nur durch Ihre Mithilfe erfüllen. Danke!

startschuß Story

Auf dem Briefkopf steht die Anschrift Hotel Panghegar, Merdeka Bandung. Absender: Frank Beckmann, Landestrainer Mehrkampf im SHLV. Sechs Wochen lang ist er in Indonesien unterwegs, um der Leichtathletik auf die Beine zu helfen. Lesen Sie mal über seine ersten Abenteuer

Vor uns liegt Bali

Mittwoch, 13. August 1980. Vormittags. Das Telefon mittwoch, 13. August 1980. Vormittags. Das Telefon klingelt. Es meldet sich DLV-Vizepräsident Bodo Schmidt. Ich bin völlig perplex, als er mir anbietet, für sechs Wochen nach Indonesien zu fliegen und dort der Leichtathletik auf die Beine zu helfen. Noch am selben Tag sage ich zu.
Examenstermin im Februar - egal! Formalitäten
müssen erledigt werden. Zehn Tage später sitze
ich in Hamburg im Flugzeug. Jetzt kann wohl nichts mehr schiefgehen.
Paris, Bahrein, Jakarta sind die ersten Stationen meiner Reise. Was wird mich in Indonesien er-

Carolina Rieuwpassa ist die einzige im großen Empfangskomitee, dich ich kenne. Sie war schon in Kiel und hat bei mir trainiert. Drei Monate, 1978. Damals lief sie mit 29 Jahren noch Bestzeit über 100 m. 11,85 sek. in Frankfurt, Einstellung des Asienrekordes.

Für mich ein Novum: Die Presse interessiert sich für mich. Wie war der Flug? Erster Eindruck? Zie-le, Erwartungen? Lächeln für die Fotografen und



IHR SPEZIALIST IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bootspolster Turnmatten Elastik-Kästen für Sprunganlagen Schaumverarbeitung



Bernhard Tedsen

Zur Bleiche 46 - Postfach 555 - 2390 Flensburg Telefon 04 61 / + 1 79 16 - Telex 02 2673

ab ins Hotel.

Am nächsten Morgen Arbeitssitzung. Neun verschiedene Orte in ganz Indonesien soll ich be-reisen. Das scheint eine reizvolle Aufgabe zu werden. Ich schwitze wie bei einem Saunabesuch.

Die Umstellung ist nicht einfach. Fünf Stunden Zeitunterschied. In der City chaotischer Ver-kehr. Die Armut scheint groß zu sein. Dutzend-weise fliegende Händler, Bettler. Der Kunde als König - ein schon lange nicht mehr erlebtes Ge-fühl. Laufend sprechen mich Leute an, wollen etwas verkaufen. Meist lehne ich ab.

Verständigungsschwierigkeiten. Handeln bis sich die Balken biegen. Meine Postkarten tekomme ich schließlich zum halben Preis.

Müll und Abfall überall. Es stinkt. Eine Kloake durchzieht die Stadt. Die Leute sind es gewöhnt Ich durchstreife Slums. "Hallo Mister" klingt es überall aus Kindesmund. Unvorstellbar, unter welchen Bedingungen Menschen heute noch leben.

Die Nationalmannschaft ist in Jakarta zu einem vierwöchigen Trainingslager versammelt. Zweimal täglich wird trainiert. Morgens um sieben Uhr und nachmittags um vier. Die Hitze läßt dabei andere Trainingszeiten nicht zu. Um sechs Uhr

Erstes Training. Ich mache die Erwärmung. Ohne einlaufen, versteht sich, nach Keydelschem Vorbild. Die Athleten sind steif und dennoch begeistert. Ich gebe Erklärungen. Koordinations-übungen, Sprints, Hürdentraining. Die Bahn wäre eher zum Sandbahnrennen geeignet.

Probleme werden angesprochen: Trainingsplanung in erster Linie, mangelndes Wettkampfangebot, medizinische Betreuung, Ernährung, verbandsge-steuerte Förderung der Spitzenathleten, Fehler-korrektur. Trainer und Athleten sind sehr aufgeschlossen. Diskussionen. Erfahrungen werden ausgetauscht. der Job gefällt mir. Die Sportler akzeptieren mich sofort. Sie haben Muskel-kater. Das ist kein Wunder.

Ich gehe auf Reisen. Mein indonesischer Be-gleiter heißt Guus, Dolmetscher, Reiseleiter und Bodyguard in einer Person. Er war früher Preisboxer, Meister im Gewichtheben, Hammer-werfer und Kugelstoßer. Ein Pfundskerl, wahr-

Die Gastfreundschaft ist umwerfend. Wir werden überall mit offenen Armen empfangen.

Ich sehe viele Sportplätze. Überall dasselbe Bild: primitivste Anlagen. Haufenweise aber Talente. Sie müssen nur gefördert werden. Geräte fehlen. Es gibt keine Hürden. Die Hochsprungmatte ist viel zu klein. Ich habe Bedenken. Danebengesprungen sind sie alle schon mal."Wir haben Erfahrung", sagen sie. Natur-

Fragen nach der Erwärmung ohne "jogging". Weil es in der Zeitung gestanden hat. Mein Zuhörer-kreis wechselt. Sogar Universitätsprofessoren sind dabei. Mir wird ein bißchen mulmig. Aber Guus und ich schaukeln das Ding.

Vor uns liegt Bali. Vier Tage. Es soll sehr schön sein. Sanft hebt die Maschine ab...

startschuß Magazin

GERD DREWNIOK

kehrte von den II. Europameisterschaften der Senioren aus Helsinki mit einer Goldmedaille zurück. In der Klasse M 45 gewann er den Fünfkampf mit 3190 Punkten. Dabei erzielte Gerd Drewniok (geboren am 21.5.1931) folgende Einzelleistungen: 5,40 m weit, 48,30 m Speer, 36,92 m Diskus, 26,6 200 m und 5:50,0. Eine Knöchelverletzung behinderte den einzigen Teilnehmer des TSV Medelby ein wenig, so daß seine Resultate etwas schwächer waren als beim Gewinn der Weltmeisterschaft in Hannover. Gerd Drewniok reiste übrigens mit Pkw und Zelt nach reiste übrigens mit Pkw und Zelt nach Helsinki und lebte während der Meisterschaften zusammen mit seinem Begleiter Harry Baumgart auf dem Campingplatz.

PETER FROST

wurde 50 Jahre. Alt darf man bei dem so agilen Sportwart des SHLV sicherlich nicht hinzufügen. Den "runden Geburtstag" feierte er bereits am 9. September, doch auch verspätete Glückwünsche können be-sonders herzlich sein. Wie in diesem Fall.

Das neue Haus des Sports

im Bereich der Kieler Universität soll im nächsten Jahr gebaut und 1982 in Betrieb genommen werden. Die Landesregierung be-grüßt die Initiative des Landessportver-bandes und wird sich - verteilt auf drei Jahre - mit zwei Millionen Mark an den Ge-samtkosten von voraussichtlich vier Millionen Mark beteiligen.

Der Trimm-Trab

ins Grüne wird 1981 am 26. April stattfinden. Als Erinnerungsgabe werden alle Teil-nehmer wieder einen von den Ortskranken-kassen gespendeten Trimm-Taler erhalten. Die genauen Ausschreibungen gehen den Vereinen und anderen Interessierten unaufgefordert rechtzeitig zu.

In Gelsenkirchen

finden 1981 die Deutschen Meisterschaften statt. Als Termin wurde vom DLV-Verbandsrat der 17. bis 19. Juli beschlossen, da vom 21. bis 26. Juli die Studenten-Weltmeisterschaften (Universiade) in Bukarest ausgetragen werden.

MICHAEL KRAUSE

schickte Kartengrüße von einem Wettkampf in Kopenhagen. Mit 14,48 blieb der deutsche Junioren-meister von der LG Wedel/Pinneberg wieder ein-mal vor Zehnkampf-Weltrekordler Guido Kratschmer, der auf 14,64 kam. Kai Jürgensen (W/P) lief die 400 m in 49,44, Peter Nowotschin kam auf 22,24(200 m) und 49,19 (400 m).

ROLF DANNEBERG

von der LG Wedel/Pinneberg gehörte zum Aufgebot des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, das in Tokio und Peking startete. Über die Erlebnisse des deutschen Meisters im Diskuswerfen ein ausführlicher Bericht im startschuß 21.

Keine Zustimmung

fanden die Bewerber des SHLV um deutsche Meisterschaften 1982. Flensburg verlor mit 40:78 Stimmen bei der DM Langstrecke, Itzehoe unterlag mit 49:84 Stimmen gegen Oldenburg. Dennoch ein erfreulicher Aspekt der Abstimmung: Auf Initiative des SHLV-Vorsitzenden Horst Pape wurde eine Termin-Kommission gegründet, die künftig über eine gerechtere Verteilung der Meisterschaftsorte entsprechend dem Nord-Süd-Gefälle beraten soll.

Gastgeber

für die Jahrestagung der Volkslaufwarte des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ist der SHLV am 22. und 23. November in Travemunde. Die Delegierten werden die Probleme ihres Fachgebiets auf einer Seereise beraten. Dabei wird auch der Interessenkonflikt mit dem DVV, dem Deutschen Volkssport-Verband diskutiert.



Mehrzufriedene Teilnehmer mit unseren Volkssport-Artikeln

Wir haben das größte und vielseitigste Wandschmuck-Medaillen-Programm. Wir liefern: Porzellanteller · Zierzinnteller mit Porzellaneinsatz · Wandkacheln Glasbilder · außerdem Gruppenpreise wie z.B. Porz.-Pokale etc. · Rindenscheiben etc. Fordern Sie unsere Kataloge an!



TEL.09561/10769

startschuß Service

Sonnabend, 4.0ktober

18.05 ARD Die Sportschau 22.50 ARD Hängt ihn höher - amerikanischer Film

Sonntag. 5. Oktober

17.58 ARD Bundestagswahl - Mit Berichten

der Sportschau 20.00 ARD Bundestagswahl - Wahllokal

Montag, 6. Oktober

20.15 ARD Chris und Tim (5/Ende) 23.00 ARD Das Nacht-Studio: Provinzschauspieler Polnischer Spielfilm

Dienstag, 7. Oktober

20.15 ARD Was bin ich? - Mit Robert Lembke 21.00 ARD Report

Mittwoch. 8. Oktober

16.15 ARD Unsere Lieder - unser Leben/Lieder von Liebe und Freiheit - 1. Aus der Epoche

22.00 ARD Blickrichtung Afrika - Ein Bericht von der Buchmesse 1980

Donnerstag, 9. Oktober

17.00 ARD Hamburg-Frankfurt, ein Katzensprung Eine Flugreise und was alles dazugehört 21.15 ARD Musikladen

Freitag, 1o. Oktober 20.15 ARD Das Film-Festival: Der Strohmann

Amerikanischer Spielfilm 23.00 ARD Boeing, Boeing - Wdh. vom 14.5.1978

Sonnabend, 11. Oktober

16.15 ARD Ratgeber: Schule/Beruf

18.05 ARD Die Sportschau 22.05 ARD French Connection - Amerikanischer Spielfilm

Sonntag, 12. Oktober

15.45 ARD Sport extra: Galopprennen "Preis von Europa" - Übertragung aus Köln

18.33 ARD Die Sportschau 21.05 ARD Berlin - Alexanderplatz(1) - Von Rainer Werner Faßbinder - 14teilige Serie

Montag, 13. Oktober

17.00 ARD Spaß am Montag .45 ARD Bitte umblättern

23.00 ARD Das Nacht-Studio: Probeaufnahmen - Polnischer Spielfilm

Dienstag, 14. Oktober

20.15 ARD Susi(1) - Heitere Comedy-Serie

Regie: Michael Pfleghar 23.00 ARD Country-Music - Mit Gunter Gabriel

Mittwoch, 15. Oktober

16.15 ARD Unsere Lieder - unser Leben/Lieder von Träumen und Wandlungen - 2. Die 50er Jahre

23.00 ARD Sport extra: Fußbåll-Bundesliga 9.Spieltag

Donnerstag, 16, Oktober

21.45 ARD Reinhard Mey und seine Freunde

Freitag. 17. Oktober

20.15 ARD Das Film-Festival: Das Versteck -

Spielfilm aus der DDR 23.00 ARD Die Sportschau

Sonnabend, 18, Oktober

16.15 ARD Ratgeber: Recht

18.05 ARD Die Sportschau 20.15 ARD Die Undankbare - Von Käthe Braun

Sonntag. 19. Oktober

18.33 ARD Die Sportschau

20.15 ARD Tatort: Mord auf Raten 21.45 ARD Drogen - nein, danke!

Montag. 20. Oktober 20.15 ARD Berlin - Alexanderplatz(3) 23.00 ARD Das Nacht-Studio: Der Conderencier

Polnischer Spielfilm

Dienstag, 21. Oktober

20.15 ARD Telespiele - Telefondiskothek mit Thomas Gottschalk 23.00 ARD Oldtime-Festival in der Hamburger Fabrik

Mittwoch, 22. Oktober

16.15 ARD Unsere Lieder - unser Leben/Lieder von

heute und morgen - 3. Das französische Lied in der heutigen Zeit 22.00 ARD Ich fixe nicht mehr -Film

23.00 ARD Sport extra

Donnerstag, 23. Oktober

20.15 ARD Die Fernseh-Diskussion 21.00 ARD Cafe in Takt - Musikalische Abend-unterhaltung mit Peter Horton

Freitag, 24. Oktober

17.05 ARD Country-Music - Mit Gunter Gabriel 21.40 ARD Schwarzarbeit - Beobachtungen eines

Ubelstandes 23.00 ARD Tatort: Sterne für den Orient - Wdh.

vom 5.11.78

Sonnabend, 25. Oktober

18.05 ARD Die Sportschau

20.15 ARD Noten für zwei - Roberto-Blanco-Show 22.05 ARD French Connection II -Amerikanischer Spielfilm

Sonntag, 26. Oktober

13.15 ARD Reisemagazin - Informationen

und Ratschläge 18.33 ARD Die Sportschau

23.05 ARD Köpfe der Geschichte - Talleyrand

Montag, 27. Oktober

21.45 ARD Schweizer Kabarett - Streng öffentlich

Dienstag, 28. Oktober

20.15 ARD Kennen Sie Kino ?

Mittwoch, 29. Oktober

21.45 ARD Bilder aus der Wissenschaft

Donnerstag, 30. Oktober

21.00 ARD Wissen Sie es besser? - Eine Sendung für Besserwisser

startschuß Meinung

An einen Sportler

Wenn jemand für sich die Bezeichnung "Sportler" in Anspruch nimmt, wie es Helmut Herbst für sich tut (siehe s tar t sch uß Nr. 17), so sollte man von ihm erwarten können, daß er sich auch sportlich

Wenn man dann auf dem Sportplatz allerdings Sprüche von sich gibt wie zum Beispiel "Meine Mädchen haben schon die Messer gewetzt" (H. Herbst zu Cornelia Begau) oder "Die kann ja nur abstauben" (H. Herbst über Cornelia Begau), dann verstößt man ganz klar gegen das Gebot der Fairness und macht sich damit unglaubwildig unglaubwürdig.

Die sportliche Fairness gebietet es außerdem, sich bei Berichten an die Wahrheit zu halten. So ent-spricht es zum Beispiel nicht den Tatsachen, daß spricht es zum Beispiel nicht den latsachen, das Inge Stadel in Husum 4900 m Tempo gemacht hat (siehe starts chuß Nr. 17, Seite 4), da Cornelia Begau bereits auf der Gegengeraden, also etwa 200 bis 300 m vor dem Ziel an ihr vorbeizog.

Ferner finde ich es reichlich anmaßend, den Wert rerner finde ich es reichich anmatend, den weit eines Meisterschaftstitels (5000 m der weiblichen Jugend A) in Zweifel zu ziehen, nur weil die Leistungen relativ schwach waren. Ist die Siegerin etwa dafür verantwortlich, daß ihre Konkurrentinnen noch schlechter waren?

Alles in allem würde ich es sehr begrüßen, wenn sich mehr Fairness und mehr Respekt vor der Leistung des "Gegners" durchsetzen würden. Da den Trainern und Betreuern eine "Vorbild"-Funktion zugeschrieben wird, gilt dies ganz besonders für sie!

HORST SCHUBERT Steinbeker Markt 9 2000 Hamburg 74

Lange darauf gewartet

Auf s tartschuß Nr. 18/19 mußten wir diesmal leider etwas länger warten, aber ich glaube, daß es sich gelohnt hat. Der Redaktion ein herzliches Dankeschön über die ausführliche Darstellung der Erfolge der besten Leichtathleten des Landes.

Besonders gefreut habe ich mich über die gute Qualität der Bilder. Davon dürfen in den nächsten Ausgaben ruhig noch ein paar mehr erscheinen.

Daß ein Großteil der Texte mit der Schreibmaschine hergestellt wird, ist auch nicht zu beklagen, zumal die Redaktion ja etwas aktueller sein kann. Wir haben als alte Leichtathletik-Freunde auch schon die Mitteilungsblätter anderer Landesverbände innerhalb des Deutschen Leichtathletik-Verbandes gesehen und können dem Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband zu seiner erfrischenden Zeitschrift nur gratulieren.

Der Redaktion wünschen wir weiterhin soviel Elan wie bei den ersten 19 Ausgaben. Wir freuen uns schon auf die nächste!

Paul und Else Schneider Dieterichstraße 22 3000 Hannover

mit geballter Faust

Eine geballte Faust (siehe Titelbild) machte ich auch, als ich nach dem Lesen der Selbstdarstellung weiterblätterte. Die Redaktion hätte auf diese Selbstdarstellung wenigstens zum Teil verzichten sollen. Es fiel nicht nur mir auf: Warum Doppelheft?

Vielleicht nur um den im start schuß Nr. 17, Seite 13, versprochenen Sonderdruck unterzubringen?

Die Regbnislisten auf den roten Seiten sind zum Teil so alt, daß sie für den Leser kaum noch von Interesse sind. Nur der Statistiker wird aufatmen, daß er nun endlich seine Listen vervollständigen kann, falls er sich nicht von woanders die Ergebnisse geholt hat.

Die Redaktion sollte sich für die Zukunft etwas einfallen lassen. Nicht den Wegfall einer Ausgabe, denn das geht nur auf Kosten der Leser und wird ihm nicht gerecht werden. Ei-Leser und wird ihm nicht gerecht werden. Di-ne Ausgabe einzusparen, weil in dem vor-liegenden Heft Ergebnislisten in Masse zu-sammengefaßt sind, könnte davon zeugen, daß nicht genug - vielleicht - Material vorliegt oder vorliegen könnte, um die Seiten zu füllen.

DIETRICH BERNS Bahnweg 24 2251 Rosendahl

*** Die Redaktion antwortet: Statt der geballten Faust reichen wir Ihnen die Hand und laden zur Mitarbeit ein. Willkommen!

startschuß

- die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes - erscheint im Sprei-Verlag · sport · service · werbung, Postfach 110, 2405 Ahrensbök, Tel. 04525/663.

Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband (SHLV), Beselerallee 57, 2300 Kiel, Tel. 0431/568334.

Redaktion u.verantwortl.für den Inhalt: Arno Reimann, SHLV-Pressewart, Carl-Fey-Allee 11, 2405 Ahrensbök, Tel. 04525/663.

Anzeigenverwaltung und Vertrieb: Sprei-Verlag · sport · service · werbung

Druck:

Offsetdruckerei Rolf Behrendt, 2419 Rondeshagen, Tel. 04544/528

Erscheinungsweise:

Zwölfmal im Jahr und zu besonderen Leichtathletik-Ereignissen in Schleswig-

Abonnements-Preis:

30,-DM pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer. Abonnementsgebühren sind auf das

SHLV-startschuß 87/02241 Handelsbank in Lübeck zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:

2,50 DM plus Versandgebühren. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich um die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

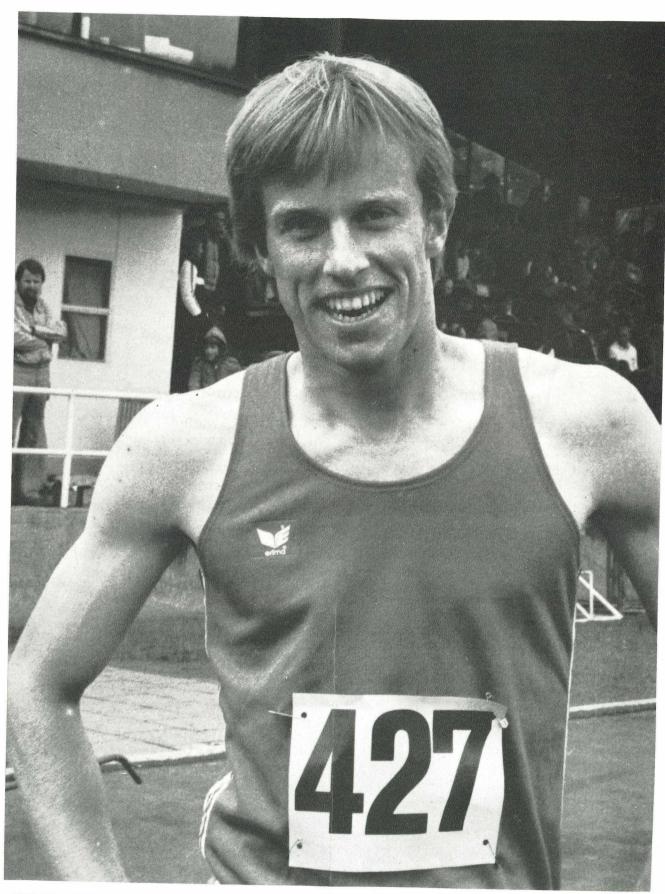
Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt ist der Verlag von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto:

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Juli 1980.

Die Zeitschrift startschuß ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

startschuß Foto



JENS-DIRK STOLTEN

(Rönnau 74) Landesmeister über 400 m in 48,5 sek.